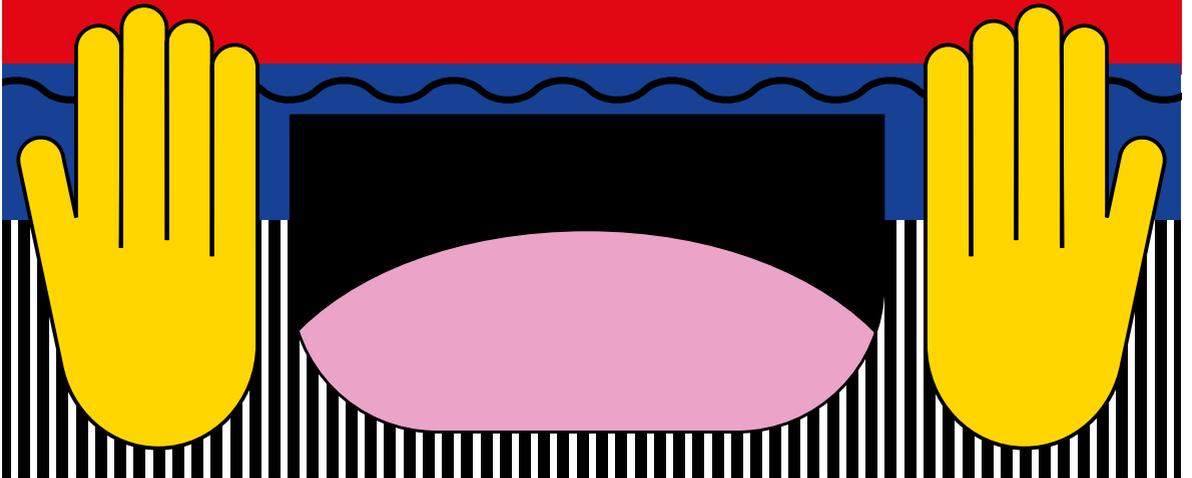


**Brecht-
festival**

**27.2. -
8.3.26**



ALLE

sska.de



Stadtparkasse
Augsburg

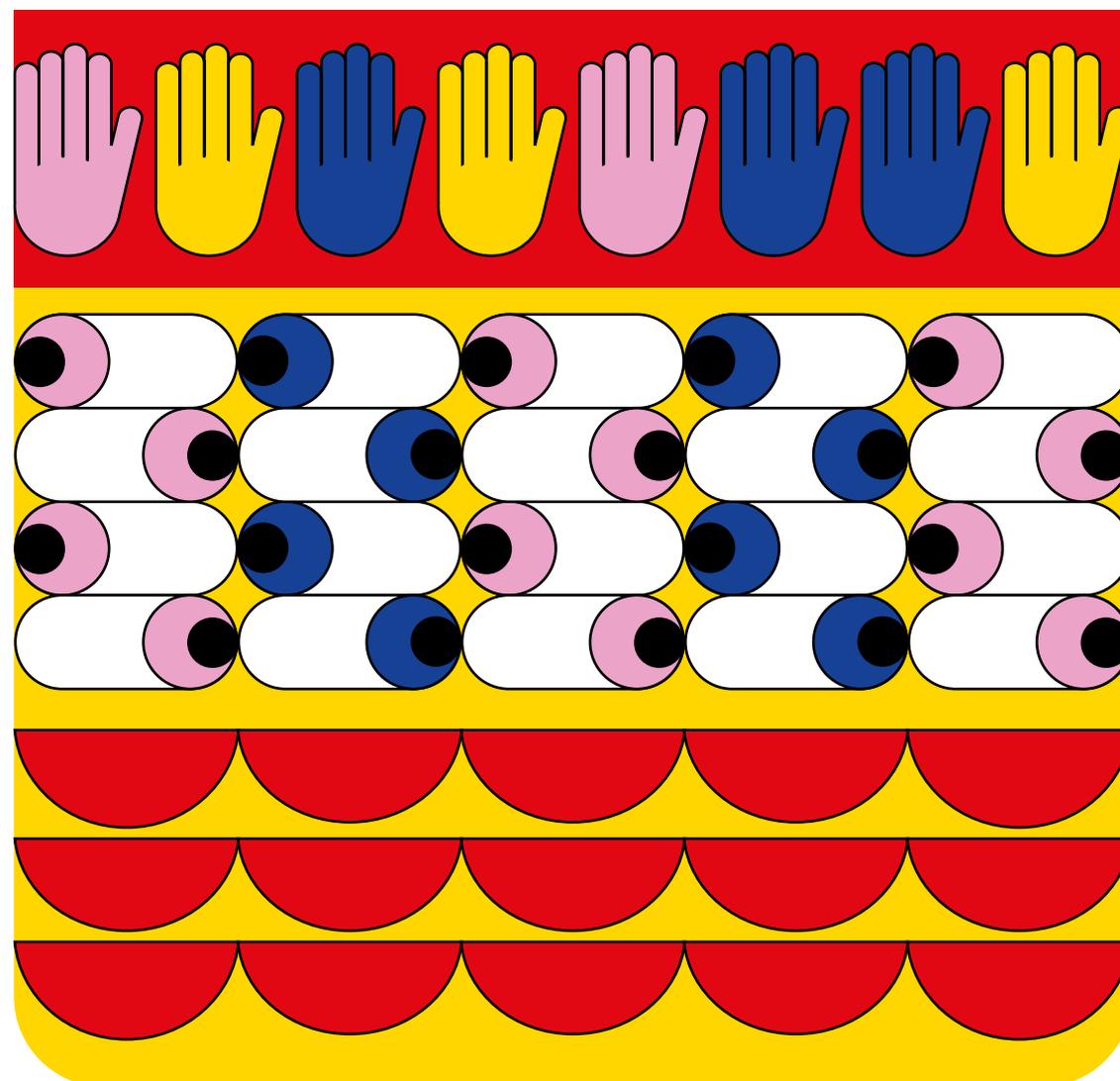


**Du bist
Brecht.**

Stadtparkasse Augsburg - Weil's um mehr als Geld geht.

INHALTSVERZEICHNIS

Barrierefreiheit	4	Junges Publikum	54
Grußworte	6	Workshops	62
Kalender	10	Festivalzentrum	68
Premieren	14	Tickets	76
Musik	22	Spielorte	78
Gastspiele	31	Danke!	80
Literatur	46	Team und Impressum	83



Die folgenden Symbole geben Auskunft über die Atmosphäre und die Umgebung, die euch als Gäste bei den Veranstaltungen erwartet.

BEI DEN VERANSTALTUNGEN

	Access-Friends sind vor, während und nach der Vorstellung für alle Fragen zur Barrierefreiheit ansprechbar. Ihr erkennt sie an ihren violetten Westen.
	Audiodeskription
	Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache
	Keine Stroboskop-Effekte
	Tastführung
	Die Veranstaltung ist übertitelt.
Early Boarding	Bei diesen Veranstaltungen bieten wir einen früheren Einlass für alle Menschen (insbesondere mit sichtbaren und nicht sichtbaren Behinderungen), die einen bestimmten Sitzplatz oder einen entspannteren Einlass wünschen. Solltet ihr das Early Boarding in Anspruch nehmen wollen, schreibt uns an brechtfueralle@augzburg.de . Dann informieren wir euch über den Beginn und den Treffpunkt des Early Boardings.
Relaxed Performance	Bei diesen Veranstaltungen können sich Zuschauende frei bewegen, es ist nicht ganz dunkel im Publikumsbereich und/oder laute, plötzliche Geräusche werden vermieden. Es stehen Sitzsäcke bereit.

AN DEN SPIELORTEN

	Zertifizierte Assistenz- und Blindenführhunde sind bei allen Veranstaltungen willkommen. Im Webshop könnt ihr euren Hund in der Regel bei der Ticketbuchung mit angeben.
	Barrierefrei zugänglich
	Plätze für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer
	Barrierefreie Toilette vorhanden
	Familienfreundliche Umgebung
	Induktive Höranlage vorhanden

Ausführliche Infos zu den einzelnen Spielorten ► S. 76

Ausführliche Infos zur Barrierefreiheit findet ihr auf unserer Website: brechtfestival.de

Ihr habt weitere Fragen zur Barrierefreiheit, möchtet einen bestimmten Bedarf im Vorfeld mitteilen oder eure Erfahrungen bei einer unserer Veranstaltung teilen? Dann schreibt uns gerne an: brechtfueralle@augzburg.de.

Grußwort von Eva Weber und Jürgen K. Enninger

Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

mit dem Brechtfestival 2026 schlagen wir ein neues Kapitel auf: Unter dem Motto „ALLE“ laden Sahar Rahimi und Mark Schröppel zu einem inklusiven, lebendigen und mutigen Festival ein. Ihr kuratorischer Ansatz bringt Menschen zusammen – mit und ohne Behinderung, auf, vor und hinter der Bühne – gleichberechtigt, kreativ und voller Ausdruckskraft.

Das Festivalzentrum in der Zwischennutzung KARO [10] wird zehn Tage lang zum offenen Begegnungsort, an dem Kunst, Austausch und Teilhabe aufeinandertreffen. Das Brechtfestival wird damit zu einem Ort, an dem Barrieren abgebaut und neue Verbindungen geschaffen werden, generationenübergreifend, vielfältig und mit Haltung. Wir freuen uns auf ein Festival, das nicht nur Brecht neu denkt, sondern auch unsere Stadtgesellschaft bereichert.



Eva Weber
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg



Jürgen K. Enninger
Kulturreferent der Stadt Augsburg

Grußwort von André Bücker

Liebes Publikum,

das Brechtfestival bereichert Jahr für Jahr das kulturelle Leben in Augsburg mit neuen Perspektiven und künstlerischer Vielfalt. Die Auseinandersetzung mit Bertolt Brecht gehört auch zur künstlerischen Identität des Staatstheaters. Umso mehr freuen wir uns, in diesem Jahr mit unserer Eigenproduktion von „Die Dreigroschenoper“ im Festivalprogramm vertreten zu sein – in der Regie von Sapir Heller, die Brechts Werk in seiner ganzen Wucht, Relevanz und Musikalität neu erlebbar macht.

Wir wünschen der neuen Festivalleitung – Sahar Rahimi und Mark Schröppel – mit ihrem neuen konzeptionellen Ansatz, das Brechtfestival inklusiver und offener zu gestalten und so neue Impulse zu setzen, viel Erfolg. Die Perspektive, unterschiedliche Menschen und gesellschaftliche Gruppen zusammenzubringen, verbindet das Brechtfestival mit dem Staatstheater Augsburg in seinem Bestreben, ein Ort von Kunst und Diskurs für alle Menschen der Stadtbevölkerung zu sein. Für das Brechtfestival 2026 wünschen wir spannende Begegnungen und anregende und eindrucksvolle Erlebnisse.



André Bücker
Staatsintendant

Grußwort von Sahar Rahimi und Mark Schröppel

Liebe Augsburger*innen, liebe ALLE,

wir freuen uns sehr, gemeinsam mit euch das Brechtfestival 2026 zu feiern!

Unser Motto ALLE ist Einladung und Auftrag zugleich: Es steht für Teilhabe, Vielfalt und Offenheit – in der Kunst und in der Gesellschaft. ALLE meint jede und jeden, die diese Stadt ausmachen: laut und leise, sichtbar und übersehen, neu dazugekommen oder schon lange da.

Unsere erste Festivalausgabe ist eine Feier der Kunst und der Inklusion, des Austauschs und der gegenseitigen Wertschätzung. Sie ist eine Plattform, auf der Künstler*innen verschiedenster Hintergründe ihre Leidenschaften und Talente präsentieren können. Das Brechtfestival 2026 fragt: Wer gehört schon dazu? Wer wurde bisher vergessen? Wie können wir Strukturen schaffen, die möglichst niemanden ausschließen?

Im Gedicht KEINER ODER ALLE von Bertolt Brecht aus dem Jahre 1939 heißt es:

„Keiner oder alle. Alles oder nichts.
Einer kann sich ja nicht retten.
Gewehre oder Ketten.

Keiner oder Alle. Alles oder nichts.“

Die Solidarität der Menschen und Völker ist ein zentrales Motiv in Brechts Werk, und so verstehen wir das Festival angesichts der multiplen globalen Krisen als einen Ort des Zusammenkommens und des Sich-Verbündens. Wenn ALLE zusammenkommen, wenn ALLE zusammenhalten – was passiert dann?

Wir hoffen, euch mit dem Programm zu begeistern, zu berühren, aber auch lustvoll zu irritieren – denn am Ende sind es die vielfältigen, ungehörten und unerhörten Perspektiven, die unsere Gemeinschaft bereichern und unsere Kultur lebendig halten. Wir freuen uns auf euch – auf ein Festival, das ALLE braucht!

Viel Freude und eine inspirierende Zeit wünschen



Sahar Rahimi & Mark Schröppel
Künstlerische Leitung Brechtfestival





FR 27.2.

18:00 Uhr
ALLE WILLKOMMEN
 Eröffnung
 ab 17:30 Uhr feierliche
 Prozession vom Manzübrunnen
 zum Festivalzentrum
 Seite 15
 19:30 Uhr
 Staatstheater Augsburg
DIE DREIGROSCHENOPER
 martini-Park
 Seite 16
 21:30 Uhr
ALLE FEIERN
 Festivalzentrum
 Seite 19

SA 28.2.

12:00 – 18:00 Uhr
CAFÉ UND KUCHEN
 Festivalzentrum
 Seite 70
 12:00 – 15:00 Uhr
ALLE MACHEN
 Workshops
 Festivalzentrum
 Seite 63
 18:00 Uhr
 Jacinta Nandi & Reyhan Şahin
 aka Dr. Bitch Ray:
**SINGLE MOM TRIFFT
 AMAZONENBRÜSTE**
 Lesung
 Kleiner Goldener Saal
 Seite 46
 20:00 Uhr
BRECHTNACHT
 martini-Park, tim, Provino,
 Festivalzentrum
 Seite 23
 23:00 Uhr
LOBET DIE NACHT!
 Festivalzentrum
 Seite 28

SO 1.3.

11:00 Uhr
 Raúl Krauthausen & Adina
 Hermann:
ALS ELA DAS ALL EROBERTE
 S-Planetarium
 Seite 55
 12:00 – 18:00 Uhr
CAFÉ UND KUCHEN
 Festivalzentrum
 Seite 70
 15:00 Uhr
TANZ, OH, TANZ!
 Familiendisko
 Festivalzentrum
 Seite 59
 18:00 Uhr
 Staatstheater Augsburg
HAMLETMASCHINE
 brechtbühne
 Seite 20
 19:00 Uhr
 Sahar Rahimi
WOLF
 abraxas
 Seite 32

MO 2.3.

12:00 – 18:00 Uhr
CAFÉ UND KUCHEN
 Festivalzentrum
 Seite 70
 14:00 – 16:30 Uhr
ALLE MACHEN
 Workshops
 Festivalzentrum
 Seite 63
 17:00 Uhr
 Diana Greif
(B)RECHT HABEN
 Vortrag
 Festivalzentrum
 Seite 51
 18:30 Uhr
VOM GLÜCK
INKLUSIVER BINGO-ABEND
 Festivalzentrum
 Seite 72

AUSSTELLUNGEN

27.2. – 8.3.2026

IN FARBE

Festivalzentrum
 Seite 73

5.3. – 15.3.2026

**SCHNEE FIEL, ALS MAN
 SICH'S ERZÄHLTE**

Stadtbücherei
 Seite 60

DI 3.3.

12:00 – 18:00 Uhr

CAFÉ UND KUCHEN

Festivalzentrum

Seite 70

14:00 – 16:30 Uhr

ALLE MACHEN

Workshops

Festivalzentrum

Seite 63

19:00 Uhr

Bluespots Productions

YOU SHOW YOU

Nachsorge Zentrum Augsburg

Seite 21

19:00 Uhr

Roland van Oystern, Ferdinand
Führer, Stefanie Schrank:**DIE DEUTSCHE FEE**

Lesung

Festivalzentrum

Seite 49

19:30 Uhr

Staatstheater Augsburg

HAMLETMASCHINE

brechtbühne

Seite 20

19:30 Uhr

Staatstheater Augsburg

DIE DREIGROSCHENOPER

martini-Park

Seite 16

MI 4.3.

12:00 – 18:00 Uhr

CAFÉ UND KUCHEN

Festivalzentrum

Seite 70

14:00 – 16:30 Uhr

ALLE MACHEN

Workshops

Festivalzentrum

Seite 63

18:30 Uhr

Hadija Haruna-Oelker:

ZUSAMMENSEIN

Lesung

Stadtbücherei

Seite 48

19:00 Uhr

Bluespots Productions

YOU SHOW YOU

Nachsorge Zentrum Augsburg

Seite 21

19:30 Uhr

Staatstheater Augsburg

HAMLETMASCHINE

brechtbühne

Seite 20

20:30 Uhr

Karla Andrä & SCHNITT:

**HALLO HERR BRECHT!
(UNBEKANNT AUS CHINA)**

Konzert

Festivalzentrum

Seite 30

DO 5.3.

11:00 Uhr

**SCHNEE FIEL ALS MAN
SICH'S ERZÄHLTE**

Vernissage und Preisverleihung

Stadtbücherei

Seite 60

12:00 – 18:00 Uhr

CAFÉ UND KUCHEN

Festivalzentrum

Seite 70

14:00 – 16:30 Uhr

ALLE MACHEN

Workshops

Festivalzentrum

Seite 63

18:00 Uhr

Bezirk Schwaben

BEZIRK SERVIERT BRECHT

SchwabenEck

Seite 52

19:00 Uhr

Gilda Sahebi:

VERBINDEN STATT SPALTEN

Lesung

Festivalzentrum

Seite 50

19:00 Uhr

SKART & Masters of The
Universe / Meine Damen und
Herren:**WAR GAMES**

martini-Park

Seite 34

FR 6.3.

10:00 Uhr & 15:00 Uhr

Junges Theater Augsburg:

BLÖDES BILD

abraxas

Seite 56

10:30 Uhr

Staatstheater Augsburg, Plan A:

TANZ MIT PARKINSON

Festivalzentrum

Seite 71

12:00 – 18:00 Uhr

CAFÉ UND KUCHEN

Festivalzentrum

Seite 70

17:30 Uhr

Theaterklasse

RAUS MIT DER SPRACHE

Holbein Gymnasium

Seite 58

19:00 Uhr

Theater Thikwa / hannsjana

BAUCHGEFÜHL

abraxas

Seite 36

19:30 Uhr

Staatstheater Augsburg

DIE DREIGROSCHENOPER

martini-Park

Seite 16

21:00 Uhr

LOBET DIE NACHT!

Party

Festivalzentrum

Seite 28

21:30 Uhr

Manuel Gerst:

DIE VERWANDLUNG

tim

Seite 40

SA 7.3.

12:00 – 18:00 Uhr

CAFÉ UND KUCHEN

Festivalzentrum

Seite 70

16:00 Uhr

Theaterklasse

RAUS MIT DER SPRACHE

Holbein Gymnasium

Seite 58

18:00 Uhr

Caner Akdeniz

ORAKEL

abraxas

Seite 38

20:30 Uhr

Lina Majdalanie & Rabih Mroué:

FOUR WALLS AND A ROOF

brechtbühne

Seite 42

22:30 Uhr

LOBET DIE NACHT!

Party

Festivalzentrum

Seite 28

SO 8.3.

11:00 Uhr

ALLE REDEN

Gespräch übers Brechtfestival

Seite 74

12:00 – 18:00 Uhr

CAFÉ UND KUCHEN

Festivalzentrum

Seite 70

15:00 Uhr

U 17 / Junges Theater Augsburg:

**GLOTZT NICHT SO
ROMANTISCH!**

Festivalzentrum

Seite 57

17:00 Uhr

Gymnasium bei St. Stephan &
Young Rappers of Augsburg:**ALLE HABEN RECHTE! ODER?**

brechtbühne

Seite 29

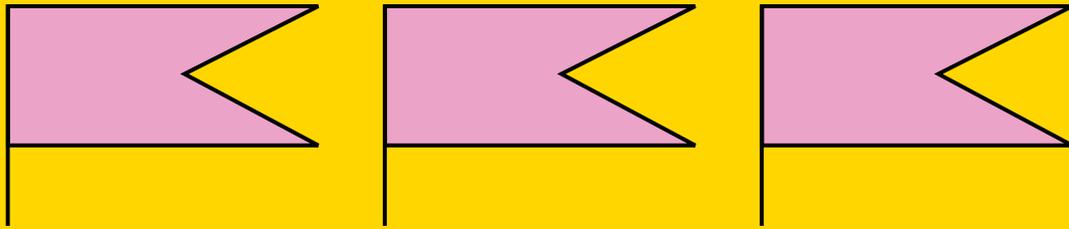
19:00 Uhr

Maxim Gorki Theater (Berlin):

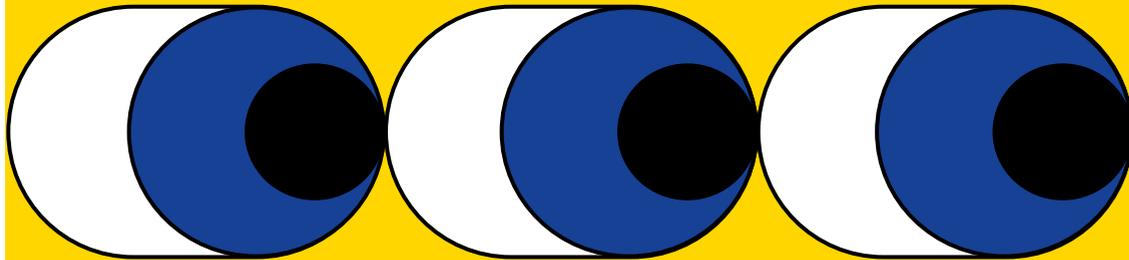
**UNSER
DEUTSCHLANDMÄRCHEN**

martini-Park

Seite 44



„Keiner oder alle.
Alles oder nichts“



ALLE

PREMIEREN

Brechtfestival-
Auftakt

Fr 27.2.2026 /
18:00 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

ALLE WILLKOMMEN

MIT EINER FEIERLICHEN PROZESSION UND EINER ANSCHLIESSENDEN ZEREMONIE ERÖFFNET DAS BRECHTFESTIVAL DAS FESTIVALZENTRUM MIT DEM FESTIVAL-CAFÉ IM HERZEN DER STADT.

Den spektakulären Höhepunkt bildet der Einzug der Brechtfestival-Marschkapelle, die die bildende Künstlerin und Musikerin TinTin Patrone eigens zu diesem Zweck zusammenschart. Im MUSIKONG BUMBONG EXPANDED MARCHING BAND PROJECT versammelt sich eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Augsburger Bürgerinnen und Bürgern. In bunten Paradeuniformen spielen sie Straßenmusik mit Instrumenten aus Bambus nach philippinischem Vorbild. Im Festivalzentrum werden sie von Mitgliedern des freien Theaterensembles

theter und dem Inklusionsorchester Die Bunten musikalisch in Empfang genommen und ALLE tanzen mit! Im Anschluss geht es zur Premiere der „Dreigroschenoper“ des Staatstheaters Augsburg.

Mit: theter, MUSIKONG BUMBONG EXPANDED MARCHING BAND PROJECT (Künstlerische Leitung: TinTin Patrone), Die Bunten und weiteren Chören
Moderation: Eva Gold



Dauer: 1 Stunde
Eintritt frei

Jedes Alter willkommen
Mehr Infos zum Festival-
zentrum ► S. 68

Treffpunkt zur Prozession um
17:30 Uhr am Manzúbrunnen

Premiere
Schauspiel

Fr 27.2.2026 / 19:30 Uhr
Di 3.3.2026 / 19:30 Uhr
Fr 6.3.2026 / 19:30 Uhr

martini-Park

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik)
unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

IST ES IN ORDNUNG, WENN MANCHE MENSCHEN
MEHR HABEN WOLLEN, ALS SIE EIGENTLICH
BRAUCHEN? AUCH WENN ES ANDEREN MENSCHEN
DESWEGEN SCHLECHT GEHT?

Beißende Gesellschaftskritik in eingängige Musik verpackt – diese Mischung hat „Die Dreigroschenoper“ weltberühmt gemacht. 1928 kam sie erstmals auf die Bühne. Die skandalträchtige Geschichte spielt unter Bettelnden, Kriminellen und zwielichtigen Geschäftsleuten. „Wie wird man zum Verbrecher?“ ist die zentrale Frage. Sapir Hellers Regie geht ihr auf den Grund – in einer kraftvollen Inszenierung für alle Sinne, mit dem Schauspielensemble des Staatstheaters und den Augsburger Philharmonikern.

Staatstheater Augsburg

Musikalische Leitung: Ivan Demidov
Inszenierung: Sapir Heller
Musikalische Leitung Schauspiel und
Einstudierung Gesang: Stefan Leibold
Bühne: Anna van Leen
Kostüme: Slavna Martinovic
Licht: Ron Heinrich
Dramaturgie: Sabeth Braun

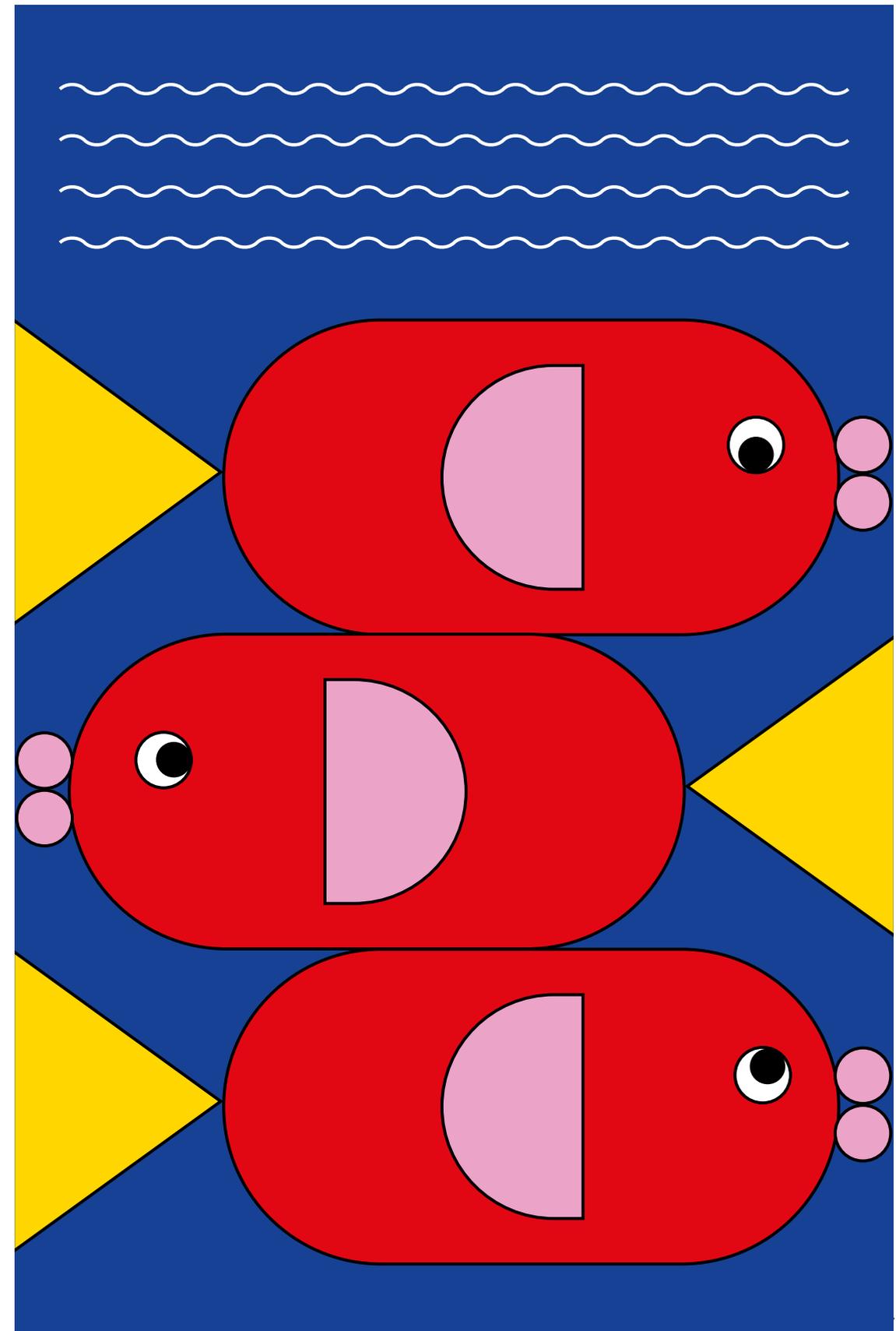
Beitrag des Staatstheaters Augsburg zum Brechtfestival 2026
Aufführungsrechte: Bertolt Brecht Erben / Suhrkamp Verlag (Text)
Kurt Weill Foundation for Music (Musik)



Dauer: ca. 3 Stunden
Eine Pause
Tickets: 18 – 46 Euro

Empfohlen ab 12 Jahren
Deutsch (Lautsprache)
mit englischen Übertiteln

Limitierte Plätze für Early Boarding. Bitte
anmelden bei brechtfaeralle@augzburg.de.
Limitierte Plätze für Audiodeskription und
Tastführung vor der Vorstellung am 6.3. um
18:30 Uhr. Bitte anmelden unter tickets@staatstheater-augszburg.de





Party

Fr 27.2.2026 /
21:30 Uhr - Open End

Festivalzentrum /
KARO [10]

ALLE FEIERN

Eröffnungsparty mit Mitternachts-Special

„ANSTATT DASS / SIE ZU HAUSE BLEIBEN UND
IM WARMEN BETT“ (BERTOLT BRECHT)

Zur fortgeschrittenen Stunde treffen sich alle in der Brechtfestival-Club-Bar im Festivalzentrum. Im Keller der KARO [10] präsentiert das Augsburgere Duo Freshe Wäsche seinen augenzwinkernden Elektro-Wums.

Gegen Mitternacht lädt das partizipative Midnight Special des MUSIKONG BUMBONG EXPANDED MARCHING BAND PROJECT zum Mitmachen ein. Und final legen inklusive DJ-Teams auf – bis niemand mehr kann!

**Mit: MUSIKONG BUMBONG EXPANDED
MARCHING BAND PROJECT,
Freshe Wäsche & DJ Team**



Eintritt frei
Empfohlen ab 18 Jahren
Mehr Infos zum Festival-
zentrum ► S. 68

Premiere
Schauspiel

So 1.3.2026 / 18:00 Uhr
Di 3.3.2026 / 19:30 Uhr
Mi 4.3.2026 / 19:30 Uhr

brechtbühne

Hamletmaschine

von Heiner Müller

ZWISCHEN STILLSTAND UND AUFBRUCH SUCHT
DER MENSCH NACH SEINER ROLLE ALS OPFER,
TÄTER, MASCHINE.

Müller gilt als der vielleicht radikalste Erbe Bertolt Brechts und so ist auch die „Hamletmaschine“ kein gewöhnliches Theaterstück, sondern eine Verdichtung aus Sprache, Geschichte und Identität. Auf nur neun Seiten zerlegt Müller Shakespeares „Hamlet“ in die Trümmer des 20. Jahrhunderts: den zerfallenen Körper Europas, die gescheiterte Revolution, die Macht der Bilder und des Todes.

Regisseurin Lilli-Hannah Hoepner erweitert den Text mit Material über „Ophelia“ um eine weibliche Perspektive und inszeniert einen Theaterabend von beklemmender Aktualität.

Beitrag des Staatstheaters Augsburg zum Brechtfestival 2026



Begleitpersonen für Rollstuhlplätze und induktive Höranlage bitte anmelden unter: tickets@staatstheater-augsburg.de

Weitere Infos: brechtfestival.de

Empfohlen ab 12 Jahren

Sprache: Deutsch

Uraufführung

Di 3.3.2026 / 19:00 Uhr
Mi 4.3.2026 / 19:00 Uhr

Nachsorge
Zentrum Augsburg

You-Show-You – Zeig dich, wie du bist

DAS ENSEMBLE VON BLUESPOTS PRODUCTIONS
BEGEGNET IM NACHSORGE ZENTRUM AUGSBURG
MENSCHEN MIT ERWORBENER HIRNSCHÄDIGUNG.
INSPIRIERT VON BRECHTS LEHRSTÜCKTHEORIE
BEGINNT EINE KÜNSTLERISCHE ANNÄHERUNG.



Das inklusive Theaterprojekt ist im September 2025 gestartet. Beim Brechtfestival werden die Mitwirkenden zeigen, wohin der gemeinsame Weg sie gebracht hat.

Ein Projekt von Bluespots Productions in Kooperation mit dem Brechtfestival und dem Nachsorge Zentrum Augsburg

Mit: Bewohnerinnen und Rehabilitandinnen des Nachsorge Zentrums Augsburg und Bluespots Productions



Weitere Infos unter brechtfestival.de



Konzernacht

Sa 28.2.2026 /
20:00 Uhr

Verschiedene
Orte

Brechtnacht

EIN ABEND, VIER BÜHNEN, ZEHN KONZERTE UND EINE MARCHING BAND, DIE ALLES MITEINANDER VERBINDET. DER STIL-MIX DER BRECHTNACHT LÄSST ALLE MUSIKALISCH ABTAUCHEN. IM TEXTILVIERTEL UND IM FESTIVALZENTRUM KÖNNEN NACHTSCHWÄRMER DEM BRECHTSCHEN LEBENSGEFÜHL NACHSPÜREN.

Die Brechnacht bringt Zeitkritisches zwischen Indie-Pop, Postpunk, Hip-Hop, Jazz, Spoken Word und Soul zu Gehör – und nicht nur das. Mit Deaf Performance werden einzelne Beiträge auch für ein nicht-hörendes Publikum erlebbar gemacht. Das MUSIKONG BUMBONG EXPANDED MARCHING BAND PROJECT begleitet das Publikum von Ort zu Ort. So knüpft der Abend

nahtlos an das diesjährige Festival motto „ALLE“ an und präsentiert sich als inklusives Konzertereignis der Vielfalt.

Kurator: Girisha Fernando
Die Brechnacht ist eine Veranstaltung des Brechtfestivals gefördert vom Bezirk Schwaben

STARTZEITEN:

20:00 Uhr: **Acht Eimer Hühnerherzen** (tim)
20:30 Uhr: **Múm** (martini-Park)
20:30 Uhr: **NENDA** (Provino)
21:45 Uhr: **Sorvina** (tim)
21:45 Uhr: **O'Chavo Pretzlie** (martini-Park, Foyer)

22:00 Uhr: **Das Manische Magazin** (Provino)
22:30 Uhr: **Die Höchste Eisenbahn** (martini-Park)
23:00 Uhr: **Das Kinn** (Provino)
23:15 Uhr: **Joshua Idehen** (tim)
00:30 Uhr: **Brezel Göring & Psychoanalyse** (Festivalzentrum / KARO [10])

Änderungen vorbehalten. Aktuelles unter brechtfestival.de

Tickets: 20 – 25 Euro

Der Kauf eines Tickets berechtigt zum Eintritt bei allen unten genannten Veranstaltungen. Einlass ab 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Bei Überfüllung kann kein Einlass gewährt werden.

Die Konzerte finden teilweise gleichzeitig, teilweise nacheinander an den verschiedenen Veranstaltungsorten statt. Falls Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Planung ihres Brechnacht-Besuchs benötigen, sprechen Sie uns gerne an: brechtforall@augzburg.de.

Ab 12 Jahren
Infos zur Barrierefreiheit an den Spielorten auf den folgenden Seiten.

Staatliches Textil- und Industriemuseum (tim)



Acht Eimer Hühnerherzen

Mit Schlagzeug, Bass und Gesang verfeinert das Berliner Trio seinen ureigenen Stil zwischen „Nylonpunk“ und „Powerviolence-Folk“.

Nylonsaiten-Punk



Sorvina

In ihrer Wahlheimat Berlin gilt die New Yorkerin als eine der spannendsten neuen Stimmen der alternativen Hip-Hop-Szene. Jazz-Rap, Neo Soul und Gospel verschmelzen zu einem musikalischer Safe Space für ALLE.

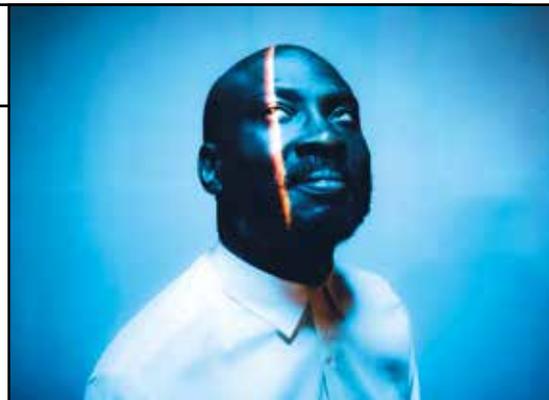
Hip-Hop



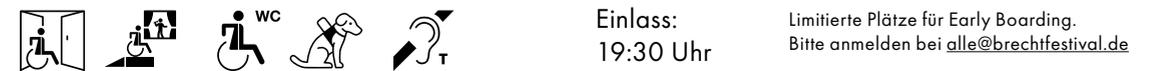
Joshua Idehen

Dichter, Sänger und Songwriter Joshua Idehen ist ein Wanderer zwischen den Genres. Der britisch-nigerianische Künstler umspielt mit seiner faszinierenden Mischung aus Spoken Word und elektronischen Klängen Fragen nach Gesellschaft und Identität.

Spoken Word / Electronica



Staatstheater Augsburg – martini-Park



Múm

Múm zählen seit 1997 zu den innovativsten Klangexperimenten ihres Landes. Ihr reduzierter, intimer Sound kommt völlig ohne Effekte aus und schafft dabei überraschende Momente zwischen Spannung und Stille.

Pop-Avantgarde aus Island



O'Chavo Pretzlie

Mit Mundharmonika, Saxophon, Klarinette, Gitarre, Kontrabass und der unverwechselbaren rauhen Stimme von Silvano Kreuz schafft das Trio ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst.

Sinti-Blues, Blues und Elvis-Presley-Cover



Die Höchste Eisenbahn

Die vierköpfige Berliner Band verbindet Gesellschaftsanalyse mit melancholischer Tiefe und feinem Humor. Was dabei entsteht ist ein bitter-süßer Dialog mit dem Alltag.

Indie-Pop

Provino


 Einlass: 19:30 Uhr

NENDA

Tirolerin, Londonerin, Mauerblümchen und Boss-Bitch – Nenda hat viele Facetten. Und die zeigt sie auch: Als Seriendarstellerin im Film und als Rapperin live auf der Bühne. KRRRA heißt ihr jüngstes Album. Darin umkreist sie Fragen nach Identität und Gesellschaft – mit viel Humor und Herz.

Rap



Das Manische Magazin

Laut, provokativ, verspielt – mit elektronischen Beats, verzerrten Sounds und dadaistisch angehauchten Texten vereint Das Manische Magazin aus Augsburg Punk-Energie mit Vielschichtigkeit. Kraftvolle Gitarren, treibende elektronische Instrumente und radikale Stilbrüche sind da Programm.

Post Punk



Das Kinn

Mit elektronischen Beats, wilden Sounds und ungewöhnlichen Texten führen Das Kinn ihr Publikum durch düstere Klanglandschaften. Energetisch, laut, eigenwillig und voller Überraschungen.

Crossover zwischen Zerfall und Energie



Präsentiert in Kooperation mit Excellent Choices

Festivalzentrum / KARO [10]


 Eintritt frei



Brezel Göring & Psychoanalyse

Künstlerisch radikal, maximal unangepasst, poppig und absurd – das sind Brezel Göring und Psychoanalyse. Musikalisch bewegen sie sich zwischen Chanson, Punk, Elektro, Jazz und Klangexperimenten. So kommen zwischenmenschliche Abgründe poetisch, ironisch und komisch ans Licht.

Crossover

tdz.de

Über 9 000 Texte aus mehr als 500 Büchern und 1000 Zeitschriften-Ausgaben. Sowie täglich neue Beiträge.

Ab 5,99 € / Monat (inkl. E-Paper Download)



30 Tage für 1€ testen

tdz.de/abo

Party

Sa 28.2.2026 / 23:00 Uhr
Fr 6.3.2026 / 21:00 Uhr
Sa 7.3.2026 / 22:30 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

Lobet die Nacht !

ALLE legen auf

IM FESTIVALZENTRUM FEIERN INKLUSIVE DJ-DUOS DIE MUSIKALISCHE VIELFALT AUGSBURGS – VON SCHLAGER BIS TECHNO – UND BEIM GROSSEN FINALE DER DEMOCRATIC DISCO WIRD DAS PUBLIKUM SELBST ZUM DJ.

Mit einer eigenen DJ-Reihe wird im Festivalzentrum die Vielfalt des Augsburger Musikgeschmacks gefeiert. Dazu treffen die unterschiedlichsten Musikfans – mit und ohne Behinderung – aufeinander, um für den jeweiligen Abend kongeniale DJ-Duos zu bilden. Egal ob Country, Schlager, Trap, Techno oder Reggae: Hier kriegen ALLE was auf die Ohren. Zum großen Abschluss lädt das Brechtfestival zur Democratic Disco. Das Publikum wird zum DJ und garantiert jeder Lieblingssong auch zu Ende gespielt!

Mit inklusiven Mashup-DJ-Teams



Dauer: 3– 4 Stunden
Eintritt frei
Empfohlen ab 16 Jahren
Sprache: leicht verständlich, Sprache steht nicht im Vordergrund

Hip-Hop-
Konzert

So 8.3.2026 /
17:00 Uhr

brechtbühne

Alle haben Rechte! Oder?

EIN KONZERT ZU EHREN DES GRUNDGESETZES

Das Grundgesetz garantiert allen Bürgerinnen und Bürgern die gleichen Rechte. Die Young Rappers of Augsburg haben es sich genauer angesehen: Sind vor dem Gesetz hier in Deutschland wirklich alle gleich? Haben wir die Lücke zwischen Mann und Frau inzwischen überwunden? Und wie ist das eigentlich, wenn du in Deutschland geboren, aber nicht weiß bist? Haben wirklich ALLE die gleichen Rechte? Beim Konzert bringen die Young Rappers of Augsburg ihre Sicht musikalisch auf die Bühne. Lautstark werden sie unterstützt von den jungen Musikerinnen und Musikern der extra aus diesem Anlass gegründeten LET'S GO GRUNDGESETZ-Band des Gymnasiums bei St. Stephan. Für bildgewaltige Visuals sorgt Manuel Branz.

Gymnasium bei St. Stephan & Young Rappers of Augsburg
Mit: LET'S GO GRUNDGESETZ-Band des Gymnasiums St. Stephan:
Luisa Schwarz (sax), Calvin Krauss (sax), Philipp Schwarz (trp), Frederik Weterings (trp), Karolin Schönau (trb), David Wotke (trb), Jonathan Walcher (dr), David Walcher (b), Tom Jahn (Komposition / p), Tilman Herpichböhm (Komposition / perc), Bastian Walcher (Komposition / p), Jan Kiesewetter (Komposition / sax), Stefan Beckenbauer (Rap Coaching), Manuel Branz (Visuals) sowie Jacob, Tobi, Will, Eren, Melissa & Basil

Idee und Konzept: Ute Legner

Eine Veranstaltung der Stabsstelle Kulturelle Bildung/MEHR MUSIK! Gefördert durch den Kulturfonds Bayern/Bildung.



Dauer: 1 Stunde
Eintritt frei
Zählkarten erforderlich

Empfohlen ab 12 Jahren

Vorverkauf: bei Buchung online 2 Euro Servicegebühr;
Kostenlose Zählkarten bei der Bürgerinfo am Rathausplatz. Gegebenenfalls Restkarten an der Abendkasse ebenfalls kostenlos erhältlich.
Limitierte Plätze für Early Boarding. Bitte anmelden bei brecht fuer alle@augsb urg.de

Experimentelle
Musik

Mi 4.3.2026 /
20:30 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

„Hallo Herr Brecht!“ (Unbekannt aus China)

EINE SOUNDPERFORMANCE AUS DEM GÄSTEBUCH DES BRECHTHAUSES

Die Schauspielerin Karla Andrä trifft auf die Musiker von SCHNITT. Gemeinsam vertonen sie ausgewählte Einträge aus den Gästebüchern des Augsburger Brechthauses. Seit 1985 bieten diese Bücher den Besuchenden die Möglichkeit, ihre Eindrücke schriftlich zu hinterlassen.

Einige dieser bisweilen sehr persönlichen, eigenartigen oder poetischen Gedanken hat Karla Andrä zu einer berührenden Textcollage verdichtet.

Während sie diese interpretiert, improvisieren SCHNITT einen ausgefeilten Instrumental-soundtrack. Neben E-Gitarre, Effektpedalen, Bassklarinette und Schlagzeug bildet eine Vinyl-Schneidemaschine ihr Hauptinstrument. Als Live-Loopmaschine schichtet sie Stimme, Text und Musik zu einem beeindruckenden Hörerlebnis.



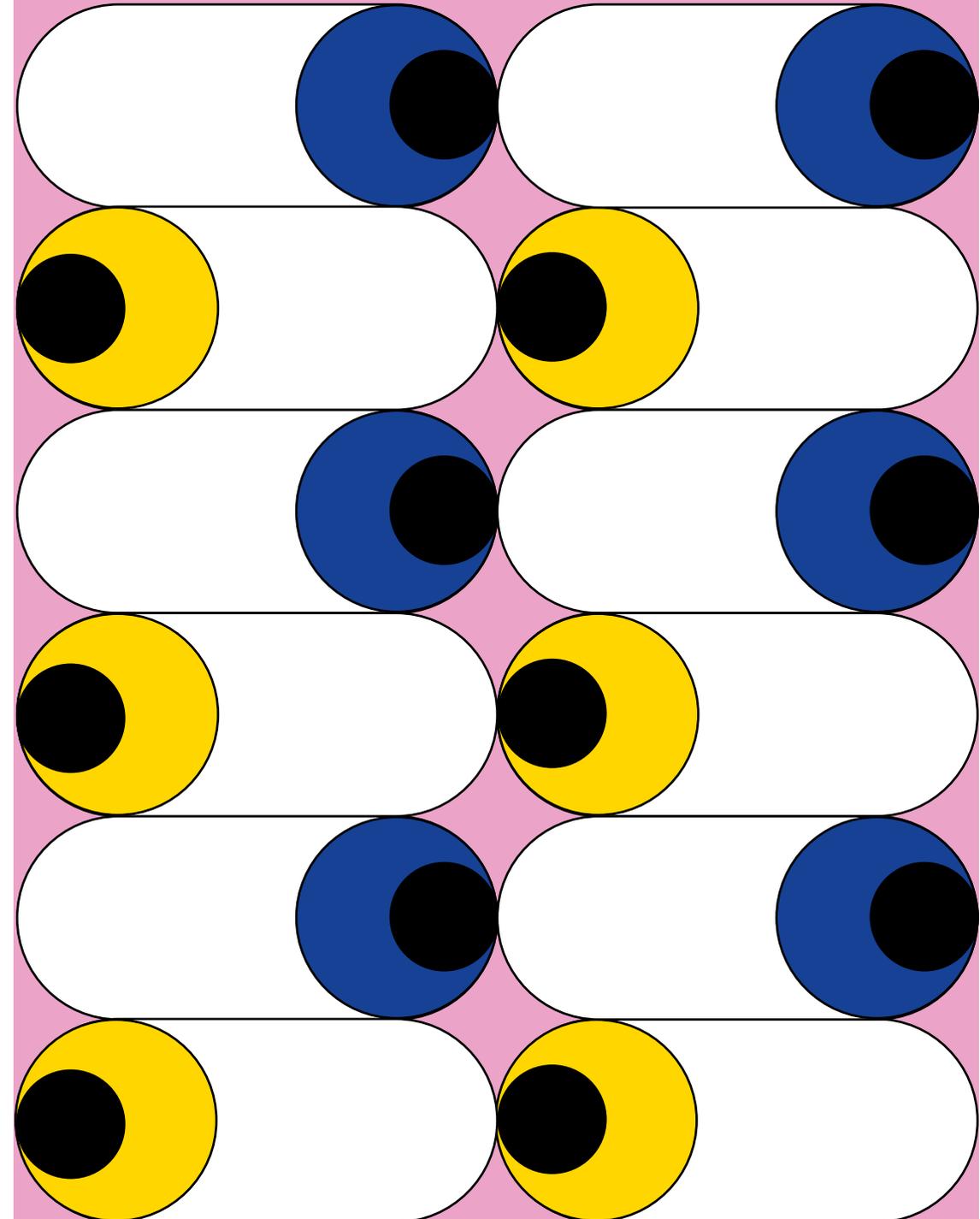
Von und mit: Karla Andrä, Markus Christ
und Moritz Illner (SCHNITT)



Dauer: 1 Stunde
Eintritt frei

Empfohlen ab 16 Jahren
Sprache: Deutsch

GASTSPIELE



Theater

So 1.3.2026 /
19:00 Uhr

abraxas,
Große Bühne

WOLF

IN ANLEHNUNG AN DEN ROTKÄPPCHEN-STOFF ERZÄHLT DER ABEND EINE BLUTRÜNSTIGE LIEBESGESCHICHTE ÜBER DAS LETZTE AUFBÄUMEN ALTER UND DEM ERSTARKEN NEUER ORDNUNGEN, VON UNSICHERER IDENTITÄT, ROMANTISCHER LIEBE UND FALSCHEN GEDÄRMEN.

Der Wolf ist tot, lang lebe der Wolf! Als einer der letzten Vertreter einer dem Untergang geweihten Weltordnung ertränkt der Wolf seinen Liebeskummer in Blut, Tränen und Whiskey. Seine Liebe wird nicht erwidert, auch wenn er sein angebetetes Rotkäppchen seit Urzeiten in seinem Bauch gefangen hält. Bis schließlich die Jäger*in auf der Bildfläche auftaucht, den Wolf besiegt und gemeinsam mit Rotkäppchen ein neues utopisches Zeitalter der Liebe und Solidarität einläutet. Doch wie lange währt das frische Glück, bevor der ewige Kreislauf von Fressen und Gefressen-Werden von Neuem beginnt?

Von Sahar Rahimi

Performance: Lucy Wilke, Lotta Ökmen

Text, Regie: Sahar Rahimi

Licht, Video, Raum: Joscha Eckert

Sound: Niklas Kraft

Künstlerische Mitarbeit: Golnaz Farmani

Figurenbau: Veit Kowald, Benedikt Gahl

Kostüm: Nadine Bakota

Stimme: Joshua Lerner

Produktionsleitung: ehrliche arbeit –
freies Kulturbüro

Eine Produktion von studiohimi. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa und den Fonds AUTONOM des Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Achtung!

- ▶ Stroboskoplicht und laute Musik kommen zum Einsatz. Gehörschutz liegt an der Kasse bereit.
- ▶ Im Stück gibt es Darstellungen von sexueller Gewalt und Nacktheit.



Dauer: ca. 1 Stunde, 30 Minuten
Im Anschluss Publikumsgespräch
Tickets: 21 – 28 Euro

Empfohlen ab 18 Jahren

Limitierte Plätze für Early Boarding.
Bitte anmelden bei
brecht fuer alle@augzburg.de

War Games

WARUM KRIEG?

Seit es Menschen gibt, gibt es Krieg auf der Welt. Dabei haben die wenigsten etwas davon. Die meisten sind sogar dagegen. Warum muss dann immer irgendwo Krieg sein? Der Abend begibt sich auf die Spur der abstrakten Muster und Teufelskreise, die sich überall dort wiederholen, wo im großen Stil gemordet wird. Das Performance-Kollektiv SKART & Masters of the Universe aus Hamburg hat die Performance gemeinsam mit dem inklusiven Ensemble MEINE DAMEN UND HERREN entwickelt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne bringen die unterschiedlichsten Beeinträchtigungen und Lebenserfahrungen mit. Gemeinsam erschaffen sie einen intensiven Bilderreigen, der im Kopf bleibt und alle Sinne berührt.

Von SKART & Masters of the Universe

Mit: Björn Auftrag, Charlotte Heidenreich, Friederike Jaglitz, Deniz Khan, Lone Lausen, Isabella Lüthe, Maja Maciak, Stephan Mahn, Tintin Patrone, Janne Plutat, Lars Rubarth, Minu Schilling, Mark Schröppel, Sina Schröppel, Michael Schumacher, Dasniya Sommer, Anna Teuwen, Henrik Weber
Fotos: Christian Martin

Achtung!

- ▶ Darstellung von Krieg, Gewalt und Tod
- ▶ schnelle Lichtwechsel, Stroboskoplicht,
- ▶ Stellen völliger Dunkelheit
- ▶ laute Sounds, Bässe und Vibrationen
- ▶ Nacktheit
- ▶ Nebel und Pyroeffekte
- ▶ vereinzelte Schüsse aus einer Druckluftwaffe ohne Projektil



18:30 Uhr Einführung
Dauer: 1 Stunde
Im Anschluss
Publikumsgespräch
Tickets: 10 – 15 Euro

Empfohlen ab 12 Jahren
Sprache: Deutsch / leicht
verständlich

Limitierte Plätze für Early Boarding.
Bitte anmelden bei
brecht fuer alle@augzburg.de

**„Die Erwartung eines neuen Kriegs paraly-
siert den Wiederaufbau der Welt. Sie steht
nicht mehr vor der Wahl zwischen Frieden
und Krieg, sondern vor der Wahl zwischen
Frieden und Untergang. Den Politikern, die**

**dies noch nicht wissen, erklären wir mit
Entschiedenheit, daß die Völker der Welt
den Frieden wollen.“**

Bertolt Brecht, 1947/48 Aufruf 1 GBA Bd. 23, S. 62





Theater

Fr 6.3.2026 /
19:00 Uhr

abraxas,
Große Bühne

Bauchgefühl

WER BESTIMMT ÜBER DEN EIGENEN BAUCH? EIN UNTERHALTSAMES STÜCK ÜBER DAS KINDERKRIEGEN ODER NICHT-KINDERKRIEGEN

Wer möchte ein Baby bekommen und soll nicht? Und wer möchte keine Babys bekommen, aber soll? In einem unterhaltsamen Geburtsvorbereitungskurs verhandeln Performerinnen von Theater Thikwa und das feministische Kollektiv hannsjana die großen politischen Fragen, die sich tagtäglich an ihre Bäuche richten. Zum Beispiel was reinkommt – Bier, Kuchen, oder Kinder – und was rauskommen darf. In einer humorvollen Bühnenshow übernehmen die Darstellenden in „Bauchgefühl“ selbst die Verantwortung für sich und andere, entwickeln neue Formen von Reproduktion, Elternschaft und Fürsorge – oder entscheiden sich bewusst dagegen, ihre Körper und ihre Aufmerksamkeit mit irgendetwas zu teilen.

Von Theater Thikwa und hannsjana

Konzept / Regie: hannsjana
Von und mit: Laura Besch, Heidi Bruck, Kristin Feuerer, Jule Gorke, Hannah Grzimek, Jasmin Lutze, Mereika Schulz, Katharina Siemann, Marie Weich
Kostüm / Bühne: Jelka Plate
Licht: Katri Kuusimäki
Künstlerische Mitarbeit: Merete Kaatz
Technik: Holger Duhn, Eric Scheller
Assistenz: Inge Pabel, Kimberley Süptitz
Audiodeskription: Elena Altenmüller, Evelyn Sallam
Fotos: Mayra Wallraff

Eine Produktion von Theater Thikwa. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

npn nationales
performance
netz



**Relaxed
Performance**

Dauer: 1 Stunde, 15 Minuten
Im Anschluss
Publikumsgespräch

Tickets: 21 – 28 Euro
Empfohlen ab 12 Jahren

Limitierte Plätze für Early Boarding
und Tasiführung. Bitte anmelden bei
brechtfeueralle@augzburg.de

Achtung!

- ▶ Thematisierung von Abtreibung, Zwangssterilisation, Nationalsozialismus
- ▶ Stroboskop, hohe Lautstärke
- ▶ große Requisiten
- ▶ Momente kompletter Dunkelheit
- ▶ Mitmachen erwünscht, aber nicht zwingend

Performance

Sa 7.3.2026 /
18:00 Uhr

abraxas,
Große Bühne

Orakel

WAS DU TÄGLICH HÖRST UND SIEHST, BRENNT SICH IN DEIN DENKEN EIN. WIE SCHWER WIEGEN DEINE WERTE?

Wenn Kinder aus Gewohnheit vor dem Fernseher allein gelassen werden, was passiert dann? Für einige, die zwischen 1980 und 2000 Kinder waren, war der Flimmerkasten mehr als ein Gerät. Er war bester Freund, beste Freundin, Babysitter oder Babysitterin. Das Fernsehprogramm bot Schutz vor Langeweile, aber auch Ansprache, besonders wenn die Eltern keine Zeit hatten.

Mit der Performance „Orakel“ begibt sich der Künstler Caner Akdeniz auf eine Reise in die Vergangenheit. Anhand von Ausschnitten aus Filmen und Fernsehsendungen aus seiner Kindheit verfolgt er die Spur der Werte, die ihn bis heute prägen.

Von Caner Akdeniz

Konzept, Performance und Bühne:

Caner Akdeniz

Musik: Giovanni Berg

Video: Jonas Friedlich

Dramaturgie: Demjan Duran, Ceren Kurutan

Eine Produktion von Caner Akdeniz mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.



1 Stunde
Im Anschluss
Publikumsgespräch

Tickets: 10 – 15 Euro
Ab 12 Jahren

Limitierte Plätze für Early Boarding.
Bitte anmelden bei
brechtfoeralle@augzburg.de





Performance

Fr 6.3.2026 /
21:30 Uhr

Staatliches Textil- und
Industriemuseum (tim)

Die Verwandlung

INTERAKTIVE PERFORMANCE ZU GEWALTBEREITSCHAFT, MITGEFÜHL UND VERANTWORTLICHKEIT

Gregor Samsa erwacht eines Morgens in ein riesiges Ungeziefer verwandelt. Seine Familie hat erst Mitleid mit ihm. Doch der neue Gregor macht ihnen Angst. Aus Berührungsangst wird brutale Gewalt. Am Ende ist Gregors Tod eine Erlösung für alle. Manuel Gerst bringt Kafkas berühmte Erzählung als Happening auf die Bühne. Ein Stellvertreter, der Gregors Platz auf der Bühne einnimmt, ist den Menschen im Raum ausgeliefert. Wie reagieren wir auf Anderssein? Das Publikum wählt selbst, auf wessen Seite es sich schlägt.

Von Manuel Gerst

Konzept, Regie: Manuel Gerst
Dramaturgie: Matthias Meppelink
Künstlerische Mitarbeit, Musik: Mark Schröppel
Produktionsleitung: ehrliche arbeit – freies Kulturbüro
Fotos: Paul Max Fischer

Eine Produktion von Rahimi+Gerst GbR in Kooperation mit dem Ballhaus Ost. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Dauer: 1 Stunde
Im Anschluss
Publikumsgespräch

Tickets: 10 – 15 Euro
Empfohlen ab 12 Jahren

Limitierte Plätze für Early Boarding
und Tastführung. Bitte anmelden bei
brechtfueralle@augzburg.de

Performance

Sa 7.3.2026 /
20:30 Uhr

brechtbühne

Four Walls and a Roof

DOKUMENTARISCHES THEATER MIT MUSIK, ZUM NACHDENKEN ÜBER DIE FREIHEIT ZU SAGEN, WAS MAN DENKT.

1933 musste Bertolt Brecht aus Deutschland fliehen. Er wurde wegen seiner politischen Meinung verfolgt. Über mehrere Länder hinweg gelangte er 1941 schließlich in die USA. Dort wurde er im Oktober 1947 mit 18 anderen Filmautoren vor den Untersuchungsausschuss für unamerikanische Tätigkeiten zitiert. Brecht stand im Verdacht, ein Mitglied der kommunistischen Partei zu sein und Kommunisten galten damals in den USA pauschal als Verbündete der Sowjetunion. Und die war wiederum der erklärte Feind im angehenden Kalten Krieg. Brecht hatte für das Verhör eine Rede vorbereitet, die er aber nicht vortragen durfte. Später machte er sie in einer Pressekonferenz öffentlich. Das libanesisches Künstlerduo Lina Majdalanie und Rabih Mroué knüpft an das legendäre Verhör an. Sie verflechten in ihrer ebenso kritischen wie humorvollen Befragung die historischen Dokumente mit Fantasien und kreativen Abschweifungen.

Beide teilen mit Brecht die Erfahrung des Exils und verwehren sich entschieden gegen jede Form von vorgefertigten Meinungen.

Von Lina Majdalanie & Rabih Mroué

Text, Regie, Performance: Rabih Mroué,
Lina Majdalanie

Songs: Hanns Eisler mit Texten von Bertolt Brecht

Weitere Komposition, Musiker: Henrik Kairies

Dramaturgie: Sandra Noeth

Technische Leitung: Thomas Köppel

Fotos: Christophe Berlet

Eine Koproduktion von Rabih Mroué und Lina Majdalanie mit Residenz Schauspiel Leipzig, Festival D'Automne Paris, HAU Hebbel am Ufer Berlin, Performing Exiles/Berliner Festspiele, Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt a. M., Kampnagel Hamburg



Aus Brechts „Über die Verhöre vor dem Ausschuss für Unamerikanische Umtriebe 1943“:

„Niemand durfte nach seiner Religion, Weltanschauung und Partei gefragt werden. Auf diese Klausel der Verfassung stützten sich die Schriftsteller, die Regisseure und Schauspieler, als der Kongreßausschuss sie unter Eid befragte (...) Was darauf geschah, war böse für sie, bedeutete aber

Böses für ihr Land. Ihre Achtung für die Verfassung bezeugend wurden sie wegen Verachtung des Kongresses zu Gefängnis verurteilt (...) Meine amerikanischen Kollegen waren geschützt durch die Verfassung, nur war die Verfassung nicht geschützt.“

Bertolt Brecht, „Wir Neunzehn“
GbA Bd. 23 / S. 124



Dauer: 2 Stunden
im Anschluss Publikumsgespräch
Tickets: 21 – 28 Euro

Ab 16 Jahren
Englisch mit deutschen
Übertiteln

Limitierte Plätze für Early Boarding.
Bitte anmelden bei
brecht fuer alle@augzburg.de



Theater

So 8.3.2026 /
19:00 Uhr

martini-Park

Unser Deutschlandmärchen

Nach dem Roman von Dinçer Güçyeter /
In einer Bearbeitung von Hakan Savaş Mican

ZWEI UNGEHEUER STARKE MENSCHEN BEWEGEN
SICH ZWISCHEN UNERREICHBAREN HEIMATEN,
DURCH EIN LEBEN VOLLER SEHNSÜCHTE,
GEPLATZTER TRÄUME, WUT UND LIEBE.

Mutter und Sohn bewegen sich noch einmal durch ein gemeinsames Leben, durch ihr Deutschlandmärchen, das alles andere ist als ein Märchen. Auf der Suche nach Identität, Sprache und dem eigenen Platz kämpfen sich Fatma und Dinçer durch unerbittliche Verhältnisse, mit- und gegeneinander, zwischen tiefer Zuneigung und wütender Abrechnung. Unser Deutschlandmärchen, das Romandebüt des 1979 in Nettetal geborenen Dinçer Güçyeter, das 2023 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet wurde, verwebt Motive seiner Lebensgeschichte und der seiner Mutter, die in den 60er-Jahren als Gastarbeiterin aus der Türkei nach Deutschland kam. Regisseur Hakan Savaş Mican erzählt diese ungewöhnlich offene und berührende Familiengeschichte als eine lustvoll musikalische Reise.

**Eine Produktion des Maxim Gorki
Theaters (Berlin)**

Regie: Hakan Savaş Mican
Bühne: Alissa Kohlbush
Video: Sebastian Lemp
Kostüme: Sylvia Rieger
Komposition: Peer Neumann
Livemusik: Claire Cross, Bekir Karaoglan,
Peer Neumann, Cham Saloum, Ceren Bozkurt
Lichtdesign: Carsren Sander
Dramaturgie: Clara Probst, Holger Kuhla
Mit: Taner Şahintürk, Sesede Terziyan



Dauer: 2 Stunden
im Anschluss
Publikumsgespräch

Tickets: 21 – 28 Euro
Empfohlen ab 12 Jahren

Limitierte Plätze für Early Boarding.
Bitte anmelden bei
brechtfaeralle@augzburg.de

Lesung und
Gespräch

Sa 28.2.2026 /
18:00 Uhr

Kleiner Goldener Saal

Single Mom trifft Amazonenbrüste

ZWEI STARKE STIMMEN, ZWEI KRAFTVOLLE BÜCHER, EIN ABEND: IN DIESEM LITERARISCHEN DOUBLE-FEATURE GEHT ES UM KÖRPER, MUTTERSCHAFT, KRANKHEIT, WUT – UND WEIBLICHE SOLIDARITÄT.



Şahin schreibt in „Amazonenbrüste – Wie ich den Brustkrebs bekämpfte“ radikal offen über ihre Krebserkrankung, Nandi erzählt in „Single Mom Supper Club“ von einer Gang alleinerziehender Mütter in Berlin. Beide Werke verbinden messerscharfe Gesellschaftskritik mit Humor, Wut und Selbstermächtigung. Im Anschluss an die Lesung sprechen die beiden Autorinnen mit der Regisseurin Sahar Rahimi über feministische Allianzen und die Kraft kollektiver Erfahrungen.

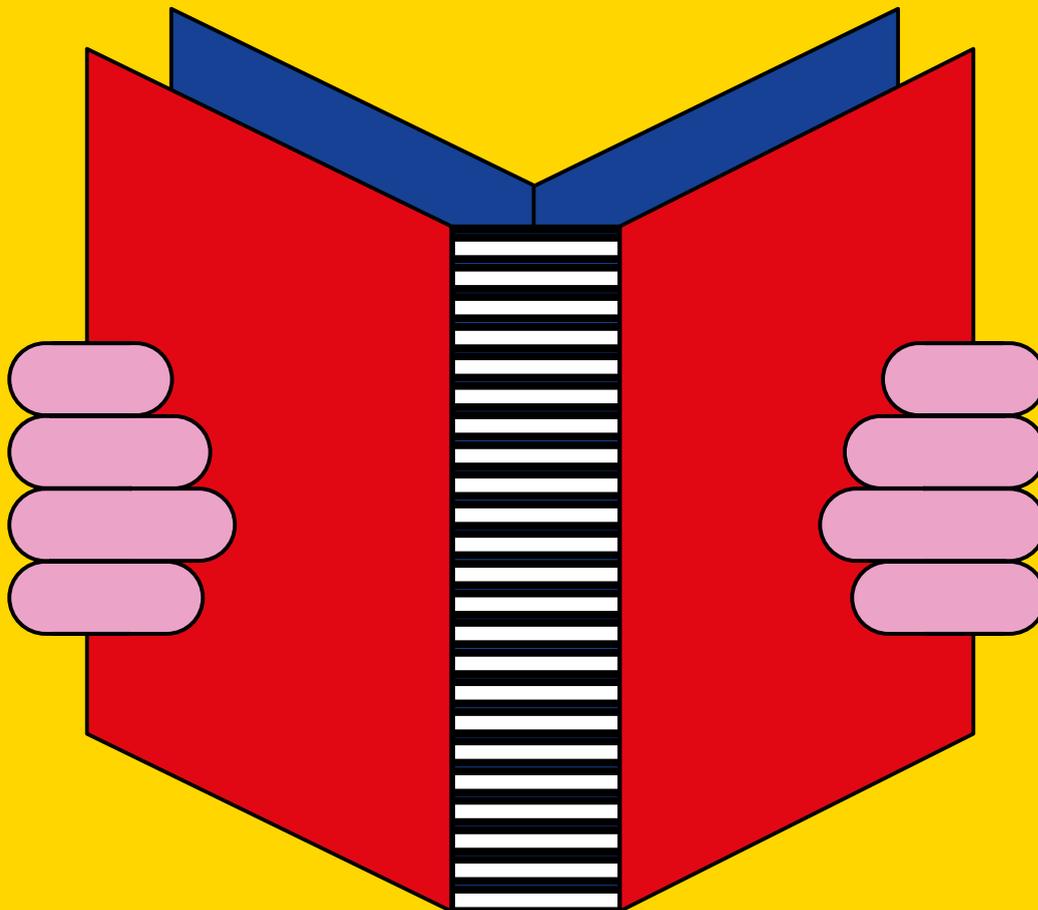
Hinweis: „Amazonenbrüste – Wie ich den Brustkrebs bekämpfte“ von Reyhan Şahin aka Dr. Bitch Ray ist erschienen im Klett-Cotta Verlag. „Single Mom Supper Club“ von Jacinta Nandi ist erschienen im Rowohlt Verlag (nominiert für den Deutschen Buchpreis 2025).

Mit: Jacinta Nandi und Reyhan Şahin aka Dr. Bitch Ray
Moderation: Sahar Rahimi



Dauer: ca. 2 Stunden
Tickets: 13 – 17 Euro
Empfohlen ab 16 Jahren

LITERATUR



Lesung und
Gespräch

Mi 4.3.2026 /
18:30 Uhr

Stadtbücherei

Zusammensein

Plädoyer für eine Gesellschaft der Gegenseitigkeit

„ICH SCHREIBE, WEIL ICH DAZUGEHÖREN
WILL – UND WEIL ICH WILL, DASS ANDERE
DAZUGEHÖREN KÖNNEN.“

Eine Gesellschaft, die alle Menschen einschließt – wie kriegen wir das hin? Die Journalistin und Autorin Hadija Haruna-Oelker lädt uns dazu ein, darüber nachzudenken. Was braucht es für ein gutes Zusammen-Sein von Menschen mit und ohne Einschränkungen? Für ein Miteinander, das gerecht und solidarisch ist – ohne leere Versprechen über Vielfalt. Persönlich und politisch erzählt die Autorin auch von ihren eigenen Erfahrungen als Mutter eines Kindes mit Behinderung. Gegen Abwertung und Ausgrenzung setzt sie ihre Vision des Zusammenlebens, in dem alle Platz haben.

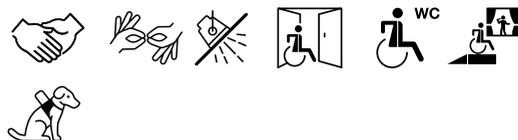
Gemeinsam mit der Schauspielerin und Aktivistin Lucy Wilke hören wir Texte aus ihrem Buch und sprechen über das, was uns trennt – und darüber, was uns verbinden kann.

Mit: Hadija Haruna-Oelker, Lucy Wilke

Moderation: Sahar Rahimi

„Zusammensein – Ein Plädoyer für eine Gesellschaft der Gegenseitigkeit“ ist erschienen im btb Verlag (Penguin Random House)

Eine Veranstaltung des Brechtfestivals und der Respekt!-Reihe
(Büro für gesellschaftliche Integration/Stadtbücherei Augsburg)



Dauer: 1 Stunde, 30 Minuten
Tickets: 11 – 15 Euro
Empfohlen ab 14 Jahren



Lesung

Di 3.3.2026 /
19:00 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

Die Deutsche Fee

Eine Fee nur für die Deutschen

PREVIEW UND WERKSTATT-COMIC-LESUNG AUS
BISHER UNVERÖFFENTLICHTEM MATERIAL

Die Autoren Ferdinand Führer und Roland van Oystern und die Zeichnerin Stefanie Schrank zeigen Ausschnitte aus ihrem gemeinsamen noch unveröffentlichten Comic-Band: „Die Deutsche Fee“. In der Schankstube „Zum kriechenden Horak“ liegt die Deutsche Fee im Clinch mit dem Heiligen Scheiß Nikolaus. Sie ist zuständig für die Deutschen, allerdings nicht besonders gut auf diese zu sprechen. Er ist ein alter Stinktiefel, der die meiste Zeit jedoch über seinem Pils pennt.

Zu den beiden gesellen sich noch einige andere Kneipengestalten. Die Deutsche Fee straft, wem Strafe gebührt. Stets aufs Neue heißt es: „Es ist wieder mal ein wunderschöner Tag in Deutschland. Aber der Schein trügt.“ Der Comic erscheint im Frühjahr 2027 im Ventil Verlag.

Mit: Ferdinand Führer, Roland van Oystern, Stefanie Schrank



Dauer: 1 Stunde
Eintritt frei
Empfohlen ab 12 Jahren

Lesung

Do 5.3.2026 /
19:00 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

Verbinden statt spalten

Eine Antwort auf die Politik der Polarisierung

WARUM UNS MEHR EINT ALS TRENNT UND WAS MAN TUN KANN, UM DER ERZÄHLUNG VON SPALTUNG KEINEN RAUM IM EIGENEN LEBEN ZU GEBEN.

Wer heute in die deutsche Gesellschaft schaut, könnte denken: Wir leben in einem Land voller Drama, Gegeneinander und Spaltung. Doch das ist eine Erzählung, die so nicht stimmt, sagt die renommierte Journalistin und Autorin Gilda Sahebi. Studien zeigen immer wieder: Im eigenen Leben sind Menschen viel öfter zufrieden; sie helfen und unterstützen einander, suchen Verbindung – nicht Hass. Wo geht die Suche nach Verbindung auf der gesellschaftlichen Ebene verloren?

Mit: Gilda Sahebi

Moderation: Jean-Philippe Kindler

„Verbinden statt spalten – eine Antwort auf die Politik der Polarisierung“ von Gilda Sahebi ist erschienen im S. Fischer Verlag.



Dauer: 1 Stunde, 30 Minuten

Eintritt frei

Empfohlen ab 16 Jahren



Vortrag

Mo 2.3.2026 /
17:00 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

(B)Recht und Inklusion

IST RECHT IMMER GERECHT? – DENKANSTÖSSE ZUM ALLGEMEINEN GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ (AGG)

Diana Greif ist Rechtsanwältin und Beauftragte für Diskriminierungsfragen bei der Zentralen Antidiskriminierungsstelle der Stadt Augsburg. Nach einem gemeinsamen Impuls stellt sie die Grundzüge des AGG vor und weist auf Möglichkeiten sowie kritische Problemstellungen aus der Praxis hin: Wo schützt das Recht? Wo findet es seine Grenzen? Und wo kann es sogar selbst zur Ungerechtigkeit führen?

Zum Abschluss heißt es: Perspektive wechseln mit Identity Swap! Bei einem interaktiven Bodenspiel erhalten alle Anwesenden auf Wunsch die Möglichkeit, in eine andere Rolle zu schlüpfen, Diskriminierung aus ungewohnten Blickwinkeln zu erleben – und die eigene Position im Alltag kritisch zu hinterfragen.

Mit: Diana Greif, Alice Elsner, u.a.

Eine Veranstaltung des Brechtfestivals in Kooperation mit der Zentralen Antidiskriminierungsstelle der Stadt Augsburg und der EUTB Augsburg und Gersthofen



Dauer: 1 Stunde, 30 Minuten

Eintritt frei

Bezirk serviert Brecht

Brecht, Musik und Literatur: Das Sichere ist nicht sicher!

**BRECHTS LYRIK TRIFFT MUSIK. MIT PREIS-
GEKRÖNTEN TEXTEN AUS SCHWABEN WIRD
INKLUSION „AUF AUGENHÖHE“ ZUM THEMA.**

„Ändere die Welt, sie braucht es!“ – Brechts Aufruf zur Veränderung durch Zweifel und Vernunft steht im Zentrum eines kulinarisch orchestrierten Abends mit Lyrik- und Jazz-Abends mit dem Ensemble von Text will Töne. In den Pausen serviert das SchwabenEck Brechts Speisen entlang seiner Lebensstationen. Dazu wird die Ausstellung „Finstere Zeiten“ der Bezirksheimatpflege Schwaben zugänglich gemacht. Zum Ausklang präsentiert die Band Kleister gesellschaftskritischen Rap in Allgäuer Mundart.

Ein Projekt des Bezirks Schwaben
Mit: Text will Töne, Teilnehmern des Literaturpreises 2024, Kleister



Dauer: 3 Stunden, 45 Minuten

Empfohlen ab 14 Jahren

Tickets: 9 Euro

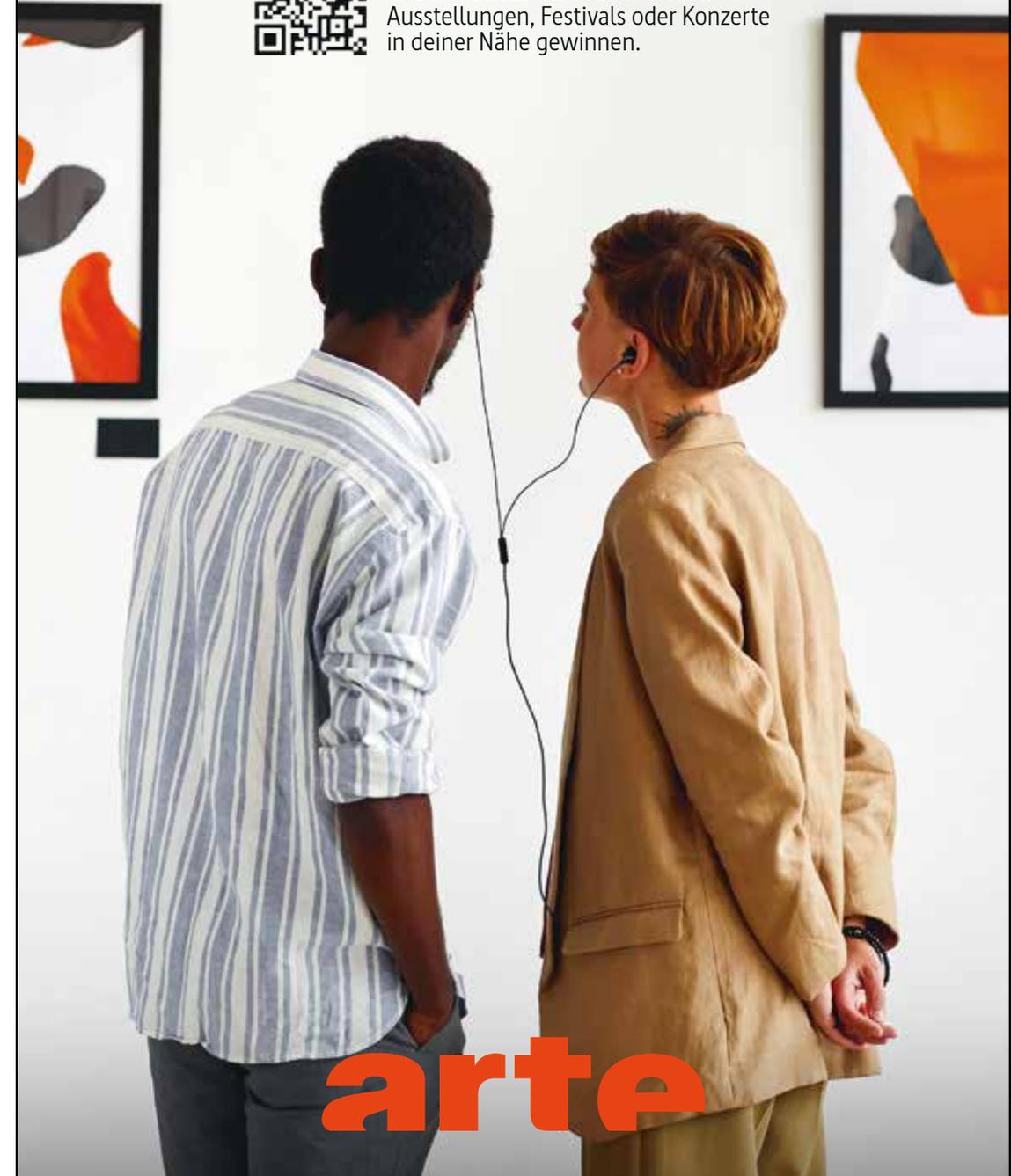
inklusive kleiner Speisen und Getränke! Vorverkauf direkt über
Bezirk Schwaben! [bezirk-schwaben.de/serviert-brecht](https://www.bezirk-schwaben.de/serviert-brecht)

**ARTE kümmert sich um dein Date.
Du dich um dein +1.**



QR-Code scannen

und mit etwas Glück zwei Tickets für
Ausstellungen, Festivals oder Konzerte
in deiner Nähe gewinnen.



Lesung

So 1.3.2026 /
11:00 Uhr

S-Planetarium

Als Ela das All eroberte

EINE GESCHICHTE FÜR STARKE KINDER UND
SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN.



Ela ist fasziniert von fernen Planeten, Sternen und Raketen. Sie träumt davon, als Astronautin ins Weltall zu fliegen! Doch irgendwie glauben nicht alle daran, dass Ela das schaffen kann. Und zwar nur, weil sie mit Rollstuhl lebt. Zum Glück hat Ela um sich herum liebe Menschen, die sie immer unterstützen und ihr Mut machen, weiter an ihre Wünsche und Ziele zu glauben. Sie lernt, dass sie ihre Träume auf die eine oder andere Art verwirklichen kann – und wird. Genau wie der Buchautor Raúl Krauthausen und die Autorin Adina Hermann. Unter der Sternenkuppel des S-Planetariums lesen sie Ausschnitte aus ihrer Geschichte und stellen sich im Anschluss den Fragen des Publikums.

Mit: Raúl Krauthausen und Adina Hermann
„Als Ela das All eroberte“ ist erschienen im Carlsen Verlag.



Dauer: 60 Minuten
Tickets: 7 – 11 Euro
Empfohlen ab 5 Jahren

Für DGS und Early-Boarding
bitte anmelden unter
brechtfueralle@augzburg.de

**JUNGES
PUBLIKUM**

Gastspiel

Fr 6.3.2026 /
10:00 Uhr & 15:00 Uhr

abraxas, Bühne des
Jungen Theaters
Augsburg

Blödes Bild!

Theaterstück in Deutscher Gebärdensprache und auf Deutsch nach dem Buch „Blödes Bild!“ von Johanna Thydel

EINE HERZERWÄRMENDE UND HUMORVOLLE GESCHICHTE ÜBER KLEINE SCHWESTERN, GROSSE BRÜDER UND ALLE ANDEREN, DIE MANCHMAL ALLES BLÖD FINDEN.

Malst du gerne? Ärgerst du dich, wenn dein Bild anders wird, als du willst? Wirst du wütend, wenn eine andere Person alles besser kann als du? Dann geht es dir wie Minze in unserem Theaterstück und ihrem Bruder Max. Auf der Bühne siehst du viele Bilder, Bewegung und Tanz. Egal wie gut du Deutsche Gebärdensprache oder Deutsch sprichst: Du wirst die Geschichte verstehen.

Junges Theater Augsburg

Spiel: Julia Keren Turbahn und Jan Kress
Musik: Ellen Mayer
Regie: Susanne Reng
(Access) Dramaturgie: Susanne Tod
Bühne & Kostüme: Stefan Morgenstern
Requisite & Kostüme: Ilona Müllhofer
Regie-Assistenz: Cassandra Darabos
Technik: Kilian Bühler
Outside Eye: Dominik Nimar

Eine Produktion des Jungen Theaters Augsburg in Kooperation mit der Tagesstätte des Förderzentrums Augsburg – Förderschwerpunkt Hören. Dieses Stück ist Teil von „Bühne frei – Inklusion am Jungen Theater Augsburg“, gefördert durch die Aktion Mensch und durch das Referat für Soziales, Familie, Pflege, Generationen und Inklusion der Stadt Augsburg.



Dauer: etwa 50 Minuten

Tickets: 8 – 12 Euro

Empfohlen ab 5 Jahren

Ansprechperson für Barrierefreiheit vor Ort:

Cassandra Darabos, darabos@jt-augsburg.de.



Theaterstück
Uraufführung

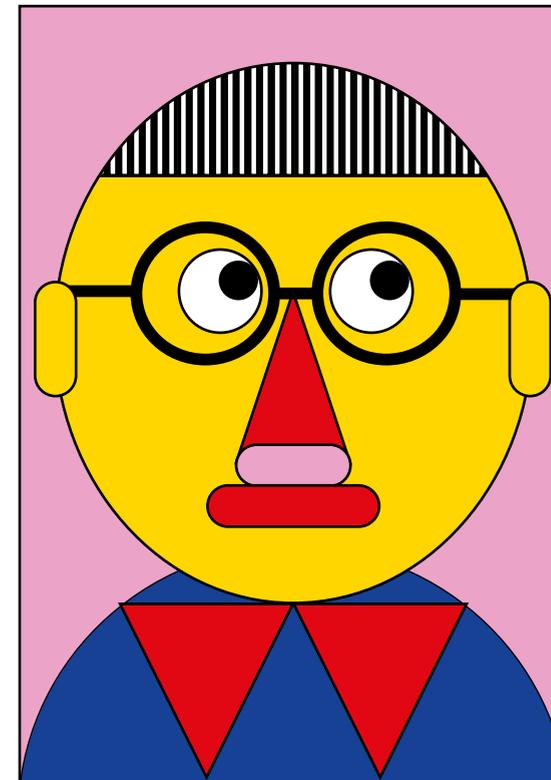
So 8.3.2026 /
15:00 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

Glotzt nicht so romantisch!

Fragen an die Welt

EINE PERFORMATIVE AUSEINANDERSETZUNG MIT FRAGEN NACH GERECHTIGKEIT, WAHRHEIT UND LÜGE. MIT GEDICHTEN, SONGS UND TEXTEN AUS DEM MESSINGKAUF VON BERTOLT BRECHT.



Was ist Gerechtigkeit? Wann ist man arm, wann reich? Welche Dinge sehen wir in unserem Alltag nicht – oder wollen sie nicht sehen? An andere denken – warum?

Harald Volker Sommer und die Mitglieder des Jugendclubs U17 des Jungen Theaters Augsburg sind sich sicher: Wir brauchen einen neuen Blick! Und Bertolt Brecht steht Pate dafür: „Ich sage ich und könnt auch sagen wir.“ (Brecht, Sonett 19)

Ein Projekt des Jugendclubs U17 des Jungen Theaters Augsburg in Kooperation mit dem Brechtfestival



Dauer: etwa 45 Minuten

Eintritt frei

Empfohlen ab 12 Jahren

Theaterstück

Fr 6.3.2026 / 17:30 Uhr
Sa 7.3.2026 / 16:00 Uhr

Theatersaal
Holbein-Gymnasium

Raus mit der Sprache!

Kinder haben eine Stimme

BRECHT WAR ES EIN ANLIEGEN, AUCH KINDERN GEHÖR ZU VERSCHAFFEN. HÖREN WIR IHNEN DENN HEUTE ZU?

„Ein Kind hält den Mund.“ In dieser Gedichtzeile fasst Bertolt Brecht die Pädagogik seiner Zeit nüchtern zusammen. Doch wie viel Zukunft ist möglich, wenn wir Kinder schweigen lassen? Damit beschäftigt sich die neugegründete Theaterklasse des Holbein-Gymnasiums in ihrer szenischen Präsentation. Kinder müssen reden dürfen. Sie haben etwas zu sagen. Wie verzweifelt, berührend und klug das sein kann, zeigen uns die jungen Darstellenden in einem Szenen-Potpourri rund ums Verstummen und Sichtbar-Werden.

Holbein-Gymnasium Augsburg
Mit den Schülerinnen und Schülern der Theaterklasse (5c)



Dauer: 25 Minuten
Empfohlen ab 10 Jahren
Eintritt frei

Achtung!
► Andeutungen psychischer und körperlicher Gewalt gegenüber Kindern



Party

So 1.3.2026 /
15:00 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

Tanz, oh tanz!

Raus aus der Küche, rauf auf den Dancefloor!

KUNTERBUNTE FAMILIENDISKO MIT KONFETTI, KRAWALL UND FANTASIEVOLLEN SCHMINKAKTIONEN FÜR ALLE.

Passiert das auch manchmal bei euch zu Hause? Die Mucke läuft und plötzlich dreht jemand auf? Alle Popos wackeln und alle Knie hüpfen? Ihr stellt die Stühle raus und in der Küche findet kurz eine wilde Party statt. Ja? Familiendisko mit Miri und Pia ist genau das! Nur in ganz GROSS, ganz LANG und mit viel PLATZ! Stillstehen unmöglich! Die Kinder Leyli Rahimi, Elina & Lunis Falk schminken euch fantasievolle Gesichter – ob Clown, Katze oder Zauberwesen, ihr entscheidet! Kommt ALLE vorbei!

Mit Miriam Artmann und Pia Altenried



Dauer: ca. 2 Stunden
Eintritt frei
Jedes Alter willkommen



Ausstellung

Do 5.3. – So 15.3.2026

Stadtbücherei

Schnee fiel, als man sich's erzählte

Beiträge aus dem Kreativwettbewerb des Bertolt-Brecht-Kreises

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER REAGIEREN AUF BRECHTS „KINDERKREUZZUG“

Im Bombenhagel sterben die Unschuldigen zwischen Trümmern und Ruinen. Und mit ihnen die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft. Bertolt Brecht hat diesem Zustand mit der finsternen Ballade „Kinderkreuzzug 1939“ ein Denkmal gesetzt. Der Brechtkreis hat sich unter Jugendlichen in Augsburg umgehört. Welche Gedanken, Gefühle und Bilder kommen ihnen in den Sinn, wenn sie die Ballade heute lesen? Wie könnte man gemeinsam einen Ort schaffen, an dem Frieden möglich ist?

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Texten, Bildern, Videos und anderen Kunstformen, die von den Jugendlichen zu diesem Thema erarbeitet wurden.

Ein Projekt des Bert Brecht Kreis Augsburg e.V im Rahmen des Brechtfestivals. Mit freundlicher Unterstützung des Referats für Bildung und Migration der Stadt Augsburg und des Forums interkulturelles Leben und Lernen (FiLL)



5.3.26 / 11:00 Uhr: Vernissage & Preisverleihung

Öffnungszeiten: siehe Stadtbücherei

Eintritt frei

Empfohlen ab 10 Jahren



Komm mit, wir machen Zukunft.

Gemeinsam für die Energie
von morgen



www.zup-gmbh.de

Immer an deiner Seite





Workshops

Sa 28.2.2026 / 12:00 – 15:00 Uhr
 Mo 2.3. – Do 5.3.2026 /
 14:00 – 16:30 Uhr

Festivalzentrum /
 KARO [10]

ALLE MACHEN

Let's go Grundgesetz

THEATER, FILM, TANZ, MUSIK UND TEXTILES
 GESTALTEN – IM FESTIVALZENTRUM KÖNNEN
 JUGENDLICHE SELBST KREATIV WERDEN UND
 NEUES AUSPROBIEREN.

Das Grundgesetz sagt: ALLE haben die gleichen Rechte. Freiheit und Demokratie sind schützenswert. Sie gelten für ALLE, nicht nur für Einzelfälle. Menschenwürde, Gleichheit und Gerechtigkeit sind auch zentrale Themen in Brechts Werk. Beim Brechtfestival wird das Grundgesetz zum inhaltlichen Ausgangspunkt für neun kreative Workshops. Profis aus allen Bereichen der Kunst arbeiten mit Jugendlichen an ihren Ideen, die um unsere Grundrechte und die Menschenwürde kreisen.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

Infos und Fragen unter letsgogrundgesetz@augzburg.de
 Link zur Anmeldung unter brechtffestival.de
 Mehr zu den einzelnen Workshops erfahrt ihr auf den folgenden Seiten.



MIT HÄNDEN DENKEN UND MIT STOFF HALTUNG ZEIGEN!

Workshop
 Textiles
 Gestalten

Sa 28.2.2026 / 12:00 – 15:00 Uhr
 Di 3.3.2026 / Mi 4.3.2026
 14:00 – 16:30 Uhr

Augschburger
 Puppe & tim

Reminder an das Grundgesetz

Kreativ politisch – mit Stoffdruck zu tragbaren und sichtbaren Haltungen.

Aus gebrauchten Materialien und alten Textilien entwickeln die Teilnehmenden neue Objekte – mit Hilfe von Stempeln, Upcycling und eigenen Botschaften. Ein zentrales Symbol ist die Sicherheitsnadel – als Zeichen für Solidarität, Offenheit und den Schutz demokratischer Werte.

Beide Termine sind in sich geschlossene Workshops

Dauer: 2,5 Stunden

Mit Hazme Oktay aka Augschburger Puppe & Barbara Kolb (Staatliches Textil- und Industriemuseum | tim)

Von Klasse 7 bis 9, **alle Schularten**, maximal 25 Personen

ALLE MACHEN

SPIELRÄUME DER FREIHEIT

Theaterworkshop

**Mo 2.3.2026 /
14:00 – 16:30 Uhr**

KusKus Augsburg e.V.

Schülerinnen und Schüler erforschen mit Bertolt Brecht, wie die Grundrechte unser Zusammenleben prägen.

Dauer: 2,5 Stunden

Mit Kathrin Jung-Can & Gernot Reuss

Wir spielen Szenen zu Menschenwürde, Gleichheit, Meinungsfreiheit oder Versammlungsrecht und fragen: Wo berühren sie unseren Alltag – wo stoßen sie an Grenzen?

Klasse 7 bis 12, **alle Schularten**, maximal 25 Personen

ALLE MACHEN

ACTION! STOP-MOTION TRIFFT GRUNDRECHTE

Filmworkshop

**Di 3.3.2026 /
14:00 – 16:30 Uhr**

Medienstelle Augsburg

Mit Lego, Knete und Papierfiguren werden die Grundrechte zum Leben erweckt.

Dauer: 2,5 Stunden

Mit Elif Binici (Medienstelle Augsburg)

Elif Binici von der Medienstelle Augsburg zeigt, wie man Bild für Bild spannende Geschichten baut, Kulissen gestaltet und Filme vertont. Die Mini-Filme, die dabei entstehen zeigen, wie spannend Grundrechte sein können!

Von Klasse 3 – 6, **alle Schularten**, maximal 15 Personen

LAUT STATT LEISE: DEMOKRATIE IN VERSEN

Theaterworkshop

**Mo 2.3.2026 /
14:00 – 16:30 Uhr**

Text will Töne

Brecht fragt – wir antworten

Dauer: 2,5 Stunden

Gemeinsam mit Brechts Texten kreativ werden

Mit Karla Andrä

Brecht ist politisch, weil er immer wieder nach den Voraussetzungen für ein gutes und gerechtes Zusammenleben fragt: Was bedeuten Zusammenhalt und Menschlichkeit in schwierigen Zeiten? Karla Andrä von Text will Töne zeigt, wie man sich Brechts Verse mit Lust und Spielfreude zu eigen macht – laut statt leise!

Von Klasse 7 bis 8, **alle Schularten**, maximal 25 Personen

3 GROSCHEN FÜR DIE DEMOKRATIE

Filmworkshop

**Di 3.3.2026 /
14:00 – 16:30 Uhr**

Staatstheater Augsburg

Schülerinnen und Schüler erforschen mit Methoden von Bertolt Brecht, wie die Grundrechte unser Zusammenleben prägen.

Dauer: 2,5 Stunden

Mit Juliana Bernecker & Nicoletta Kindermann

Inspiziert von Brechts „Dreigroschenoper“ erforschen die Teilnehmenden, wie Macht, Verantwortung und Mitbestimmung funktionieren. Dabei kommt auch der Verfremdungseffekt zum Tragen.

Ab Klasse 10, Gymnasium/Realschule, max. 25 Personen

DREHEN UND VERSTEHEN

Filmworkshop

**Mo 2.3.2026 /
14:00 – 16:30 Uhr**

Kunststück

Auf iPads entstehen kleine Filmsequenzen zu Kunstwerken aus Brechts Lebenszeit.

Dauer: 2,5 Stunden

Mit Marlies Kormann & Ferdinand Babl (Kunst Zugänglichkeit)

Was passiert vor, was nach einer bestimmten Bildansicht? Der Workshop vermittelt wichtige Techniken des filmischen Erzählens wie Dramaturgie, Filmsprache und ihre Wirkung, Storyboard etc.

Ab Klasse 7 bis 12, **alle Schularten**, maximal 25 Personen

BEAT YOUR RIGHTS

Musikworkshop mit Tablets und Apps

Mi 4.3.2026 / 14:00 – 16:30 Uhr
Do 5.3.2026 / 14:00 – 16:30 Uhr

Mehr Musik!

Klänge für Freiheit und Freundschaft	Alle Termine sind in sich abgeschlossene Workshops
Inspiziert von Brecht entstehen aus Alltagsgeräuschen ganz persönliche Stücke zwischen Ambient und Hip-Hop.	Dauer: 2,5 Stunden
Musik lässt sich aus allem machen, was da ist. Es genügt ein Blätterrauschen, klapperndes Metall, die eigene Stimme oder sogar Gaming-Sounds. Im Workshop entstehen daraus Beats, Loops und kleine Soundwelten. Von den Kompositionen führt der gedankliche Weg zu unseren Grundrechten, die wir täglich in Anspruch nehmen.	Mit Manuel Branz & Martin Krechlak (MEHR MUSIK!)
	Von Klasse 4 bis 8, Mittel-, Realschule, Gymnasium, max. 25 Personen

MEINE STIMME ZÄHLT!

Community Music Workshop

Mi 4.3.2026 / Do 5.3.2026
14:00 – 16:30 Uhr

Staatstheater Augsburg

Mit Stimme, Instrumenten und Alltagsgegenständen werden Ausschnitte aus dem Grundgesetz zum Klingen gebracht.	Beide Termine sind in sich abgeschlossene Workshops
Freiheit und Gleichheit sind in Artikel 2 und Artikel 3 des Grundgesetzes verankert. Sie garantieren die Freiheit aller Bürger und Bürgerinnen und sichern uns zu, dass jede/r so leben darf, wie er/sie möchte. Alle Menschen, egal welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe, Religion oder politischer Einstellung, haben die gleichen Rechte. Das wollen wir zusammen in Musik umsetzen! Mit lauten Stimmen und Instrumenten aus dem Alltag wie Becher, Löffel oder Dosen. So wird für ALLE erlebbar, wie Musik eine Gemeinschaft verbindet. Jede Stimme zählt.	Dauer: 2,5 Stunden
	Mit Anna-Sophia Kraus (Staatstheater Augsburg / Community Arts)
	Ab Klasse 5 – 12, alle Schularten , max. 25 Personen

FLASHMOB FÜR UNSERE RECHTE!

Tanzworkshop

Mi 4.3.2026 /
14:00 – 16:30 Uhr

Tanzallee Augsburg

Wie könnte eine spontane kreative Aktion aussehen, die öffentlich auf die Grundrechte aufmerksam macht?	Dauer: 2,5 Stunden
Das Grundgesetz sagt: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das heißt: Niemand darf dich kleinmachen oder dir deinen Wert absprechen. Das und alle weiteren Grundrechte sind im Grundgesetz festgeschrieben. Sie schützen uns alle, jeden Tag. Im Workshop entsteht ein Flashmob, der darauf aufmerksam macht. ALLE, die teilnehmen, gestalten mit und entscheiden mit. Mit ihren eigenen Bewegungen und Ideen zeigen sie, wofür sie eintreten. Denn Demokratie heißt: mitmachen, Haltung zeigen, zusammenhalten!	Mit Elisabeth Fuchs & N.N. (TanzAllee Augsburg)
	Von Klasse 5 bis 6, alle Schularten , max. 25 Personen

FILM AB FÜR DEINE RECHTE

Filmworkshop

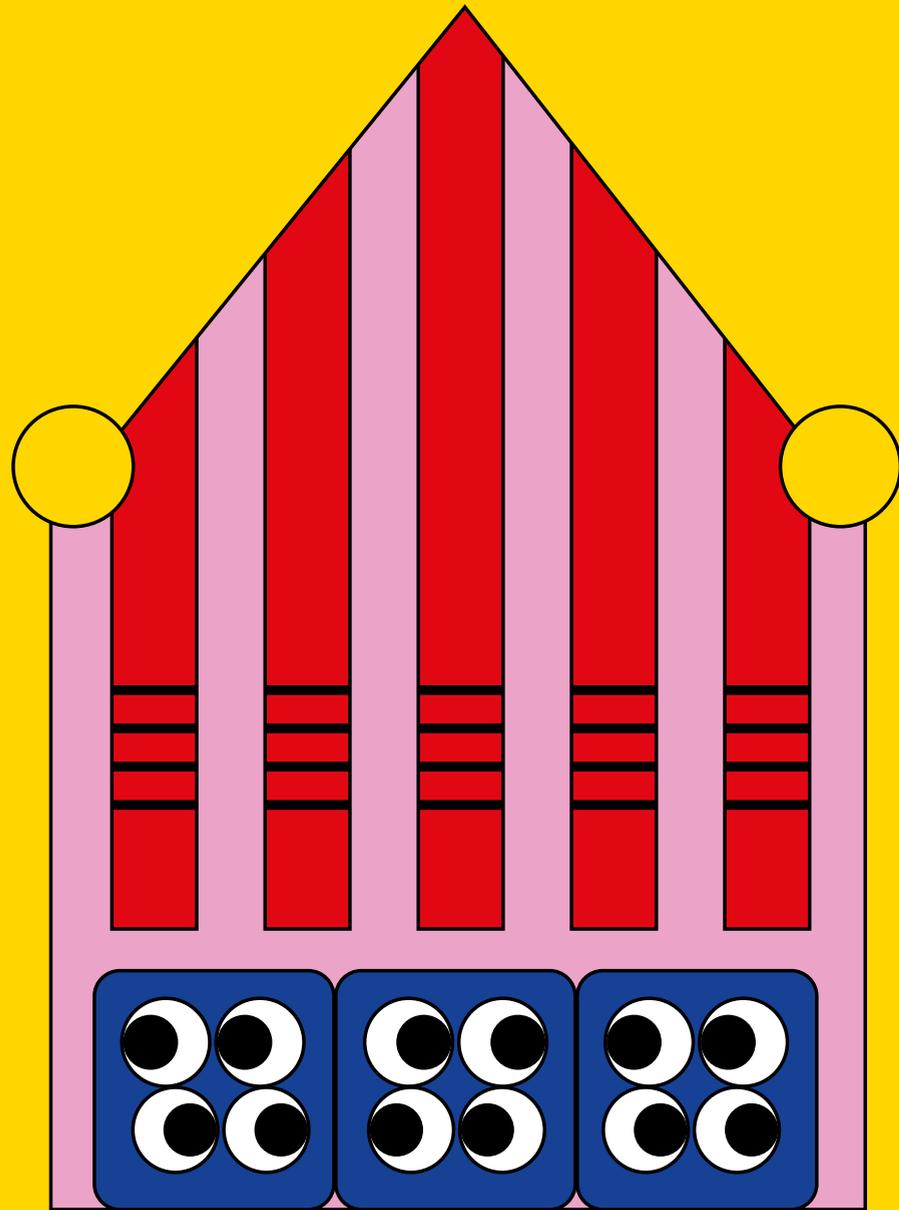
Do 5.3.2026 /
14:00 – 16:30 Uhr

Medienstelle Augsburg

Gemeinsam kurze Storyboards entwickeln, in verschiedene Rollen schlüpfen und dabei zeigen, wie lebendig und wichtig Grundrechte sind.	Dauer: 2,5 Stunden
Bunte Requisiten-Pakete liefern verrückte Ideen, die sich kreativ umsetzen lassen. Ob humorvoll, ernst oder nachdenklich – wer dabei ist, entscheidet selbst, wie seine/ ihre Botschaft auf die Leinwand kommt.	Mit Elif Binici (Medienstelle Augsburg)
	Klasse 7 – 10, alle Schularten , maximal 20 Personen

ALLE MACHEN ist eine Veranstaltung der Stabsstelle Kulturelle Bildung / MEHR MUSIK! im Referat für Kultur, Welterbe und Sport, in Zusammenarbeit mit dem Brechtfestival Augsburg. Mit Unterstützung des Kulturfonds Bayern/Bildung.





FESTIVAL- ZENTRUM

Das Festivalzentrum / KARO [10]

Öffnungszeiten

FESTIVAL-BAR vom 27.2. – 7.3.2026,
täglich ab 18:00 Uhr
FESTIVAL-CAFÉ vom 28.2. – 8.3.2026,
12.00 – 18:00 Uhr,
sowie während der angekündigten
Veranstaltungen

Das Brechtfestival-Zentrum befindet sich in der KARO [10], direkt neben dem Augsburger Rathausplatz, im ehemaligen Gebäude des Modekaufhauses Rübsamen.

Gestaltet von der bildenden Künstlerin TinTin Patrone, ist es inklusiver Treffpunkt und barrierefreier Veranstaltungsort zugleich.

Im Erdgeschoss befindet sich ein täglich geöffnetes Café, das in Zusammenarbeit mit der Caritas betrieben wird. Lesungen, Diskussionen und kleine Theateraufführungen können dort besucht werden. Im Keller warten Kunstausstellungen und Partys.

Im ersten Stock des Hauses werden unter der Woche kreative Workshops für Kinder und Jugendliche angeboten.

Das Festivalzentrum ist nachmittags bis abends bzw. nachts geöffnet. Es versteht sich als freundlicher Ort des Austauschs und der Begegnung für möglichst viele, möglichst unterschiedliche Menschen.

Veranstaltungen:

- Fr 27.2. ▶ ALLE WILLKOMMEN & ALLE FEIERN ▶ S. 15 & 19
- Sa 28.2. ▶ Brechnacht ▶ S. 23
- So 1.3. ▶ Tanz, oh tanz! ▶ S. 59
- Mo 2.3. ▶ Vom Glück ▶ S. 72
- Mo 2.3. ▶ (B)Recht haben ▶ S. 51
- Di 3.3. ▶ Die Deutsche Fee ▶ S. 49
- Mi 4.3. ▶ Hallo Herr Brecht! ▶ S. 30
- Do 5.3. ▶ Verbinden statt spalten ▶ S. 50
- Fr 6.3. ▶ Tanz mit Parkinson ▶ S. 71
- So 8.3. ▶ Glotzt nicht so romantisch! ▶ S. 57
- So 8.3. ▶ ALLE REDEN ▶ S. 74

Außerdem:

- Fr 27.2. – So 8.3. ▶ Festival-Café
- Fr 27.2. – So 8.3. ▶ In Farbe (Ausstellung)
- Sa 28.2. – Do 5.3. ▶ ALLE MACHEN (Workshops)



Eintritt frei

Festivalcafé

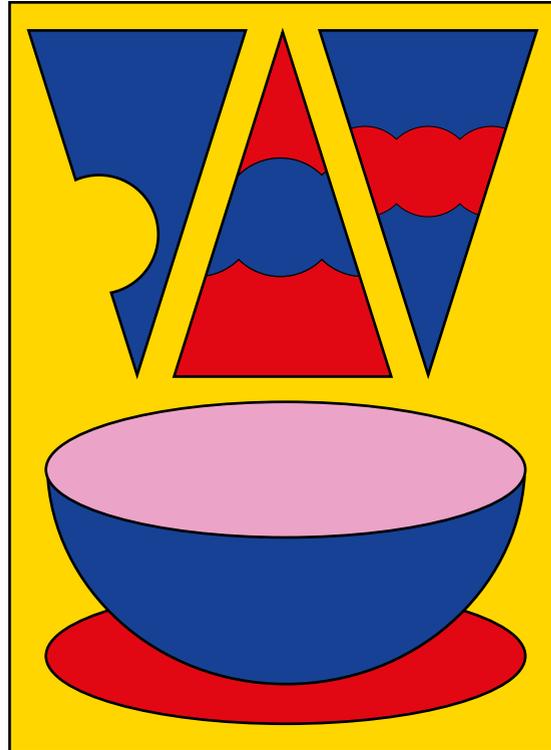
Öffnungszeiten

28.2. – 8.3.2026, 12.00 – 18.00 Uhr,
sowie während der angekündigten
Veranstaltungen

Kein Konsumzwang

Lust auf eine heiße Schokolade oder einen leckeren Kuchen zwischendurch? Das Café im Erdgeschoß des Festivalzentrums ist der zwanglose Ort, um anzukommen, durchzuschauen und sich eine kleine Pause zu gönnen. In geselliger Atmosphäre oder in einer der gemütlichen Ecken – in denen man für sich sein und abschalten kann. Das inklusive Café ist ein Ort der Begegnung für ALLE. Für Jung und Alt, für Groß und Klein. Es ist der Ort, an dem man unverbindlich in das Festival hineinschnuppern kann, wo Menschen mit und ohne Behinderung liebevolle Leckereien servieren, wo sich Menschen zwischen den Veranstaltungen begegnen – sich in Gespräche vertiefen und vielleicht sogar beschließen, den nächsten Programmpunkt auszulassen, weil es dort gerade so gemütlich ist. Hier kann man dem Festivalteam begegnen, sich über das Programm informieren oder einfach nur abhängen.

Das Festivalcafé ist ein Projekt des Brecht-festivals in Kooperation mit CABRESSO, eine Marke der CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH



Tanz mit Parkinson!

KREATIV BEWEGEN, FREUDE TEILEN,
THEATER ERLEBEN.

Der Workshop knüpft inhaltlich an „Die Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht an. Mitmachen können nicht nur an Parkinson Erkrankte und deren Begleitpersonen, sondern auch Seniorinnen und Senioren mit Bewegungseinschränkungen. Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator können ebenfalls teilnehmen, es kann auch sitzend getanzt werden. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Serena Pettinari und Gabriella Gilardi sind von Dance for PD® New York ausgebildete unterrichtende Künstlerinnen.

Staatstheater Augsburg / Plan A

Mit: Serena Pettinari, Gabriella Gilardi



Eintritt frei



Mitmach-Aktion

Mo 2.3.2026 /
18:30 Uhr

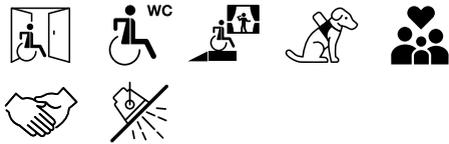
Festivalzentrum /
KARO [10]

Vom Glück

DAS BRECHTFESTIVAL LÄDT ZUM KULTIGEN GLÜCKSSPIEL INS FESTIVALZENTRUM.

Für dieses Spiel braucht es nichts weiter als eine Bingo-Karte und ein wenig Glück. Nacheinander werden Zahlen aus einer Lostrommel gefischt. Wer die gleiche Zahl auf seiner Bingo-Karte findet, darf sie ankreuzen. Die erste Person, die mit den Kreuzen auf ihrer Karte eine vollständige Reihe bilden kann, gewinnt die Runde. Es locken Freigetränke und Freikarten für das Brechtfestival-Programm.

Mit dem Brechtfestival-Leitungsduo
Sahar Rahimi und Mark Schröppel



Dauer: 1 Stunde

Eintritt frei

Jedes Alter willkommen



Ausstellung

Fr 27.2. – So 8.3.2026

Festivalzentrum /
KARO [10]

In Farbe

WORAN DENKST DU BEI DEN FARBEN ROT, GELB UND BLAU?

Das Atelier der CAB gGmbH in Schwabmünchen ist ein besonderer Ort. Es ist eine Werkstatt für Künstlerinnen und Künstler mit Behinderung. Jenseits von Sprache und körperlicher Leistungsfähigkeit schaffen sie dort einzigartige Werke, die ihren Blick auf die Welt wiedergeben. Innere Bilder, Gesehenes und Erlebtes finden in den vielfältigen Arbeiten einen kreativen Ausdruck. Für die Ausstellung haben sich die Kunstschaffenden von den Farben gelb, blau, grün und rot inspirieren lassen.

CAB Atelier Schwabmünchen

Künstlerinnen und Künstler:

Clara Geenen, Miriam Köhn, Merlinda Poppe, Damian Geißler, Barbara Schumacher, Michaela Schießler, Tanja Mahler, Rosalie Weinert, Mira Stange



Eintritt frei



Gespräch

So 8.3.2026 /
11:00 Uhr

Festivalzentrum /
KARO [10]

Alle reden

AUSTAUSCH ÜBERS BRECHTFESTIVAL

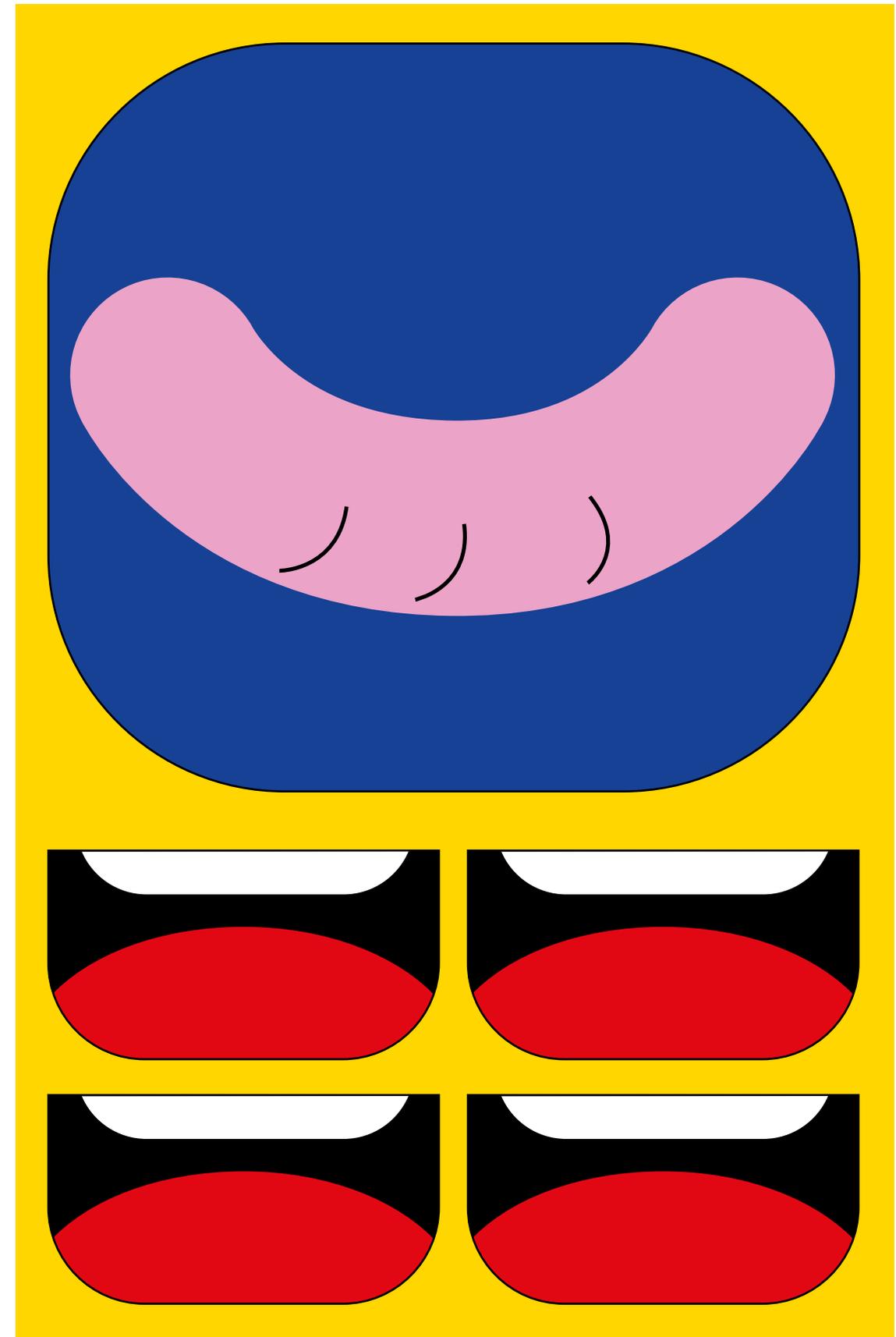
Am letzten Festivaltag wollen wir bei Weißwurst und Brezen mit euch ins Gespräch kommen! Mit dabei: die Festivalleitung, das Festivalteam und die „Festivalaugen“ – sieben teils zufällig, teils bewusst ausgewählte Besucherinnen und Besucher, die das ganze Festival über unterwegs waren, viele Veranstaltungen gesehen haben und jetzt gemeinsam mit dem Publikum zurückblicken.

Was hat begeistert, überrascht oder irritiert? Was lief rund – und was lässt sich besser machen? In lockerer Atmosphäre sammeln wir Lob, Kritik und Ideen für die nächste Ausgabe 2027!

Mit dem Brechtfestival-Leitungsduo
Sahar Rahimi und Mark Schröppel



Dauer: 1 Stunde, 30 Minuten
Eintritt frei



Tickets

ALLE Veranstaltungen im Festivalzentrum sind kostenlos.

Tickets für alle anderen Veranstaltungen sind an den Vorverkaufsstellen und online erhältlich: brechtfestival.de

Vorverkaufsstellen

► Bürgerinformation der Stadt Augsburg,
Tourist-Information der Regio Augsburg
Tourismus GmbH und Besucherservice des
Staatstheaters Augsburg,
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg

► AZ-Kartenservice,
Maximilianstr. 3, 86150 Augsburg

Abendkasse

Restkarten sind an der Abendkasse ab ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn erhältlich.

Ticketpreise

Die Ticketpreise findet ihr bei der jeweiligen Veranstaltungsinformation. Beim Ticketkauf an den Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse sind in den ausgewiesenen Preisen bereits sämtliche Steuern und Gebühren enthalten. Bei Online-Buchungen im Vorverkauf fallen pro Buchung zusätzlich 2 Euro Servicegebühr an.

Kostenlose Anfahrt mit dem Öffentlichen Nahverkehr

Im Vorverkauf gebuchte Tickets berechtigen in der Regel zu einer kostenlosen Hin- und Rückfahrt zum Spielort im Öffentlichen Nahverkehr. Das Kombi-Ticket gilt am jeweiligen Veranstaltungstag (bis Betriebsschluss) für alle Verkehrsmittel im AVV (ausgenommen Züge der 1. Klasse) in den Tarifzonen 10 und 20.

Aus organisatorischen Gründen davon ausgenommen sind die Veranstaltungen „YOU SHOW YOU“ von Bluespots Productions, „BEZIRK SERVIERT BRECHT“ des Bezirks Schwaben und „BLÖDES BILD“ vom Jungen Theater Augsburg.

Ermäßigungen

Ein ermäßigtes Ticket bekommt:

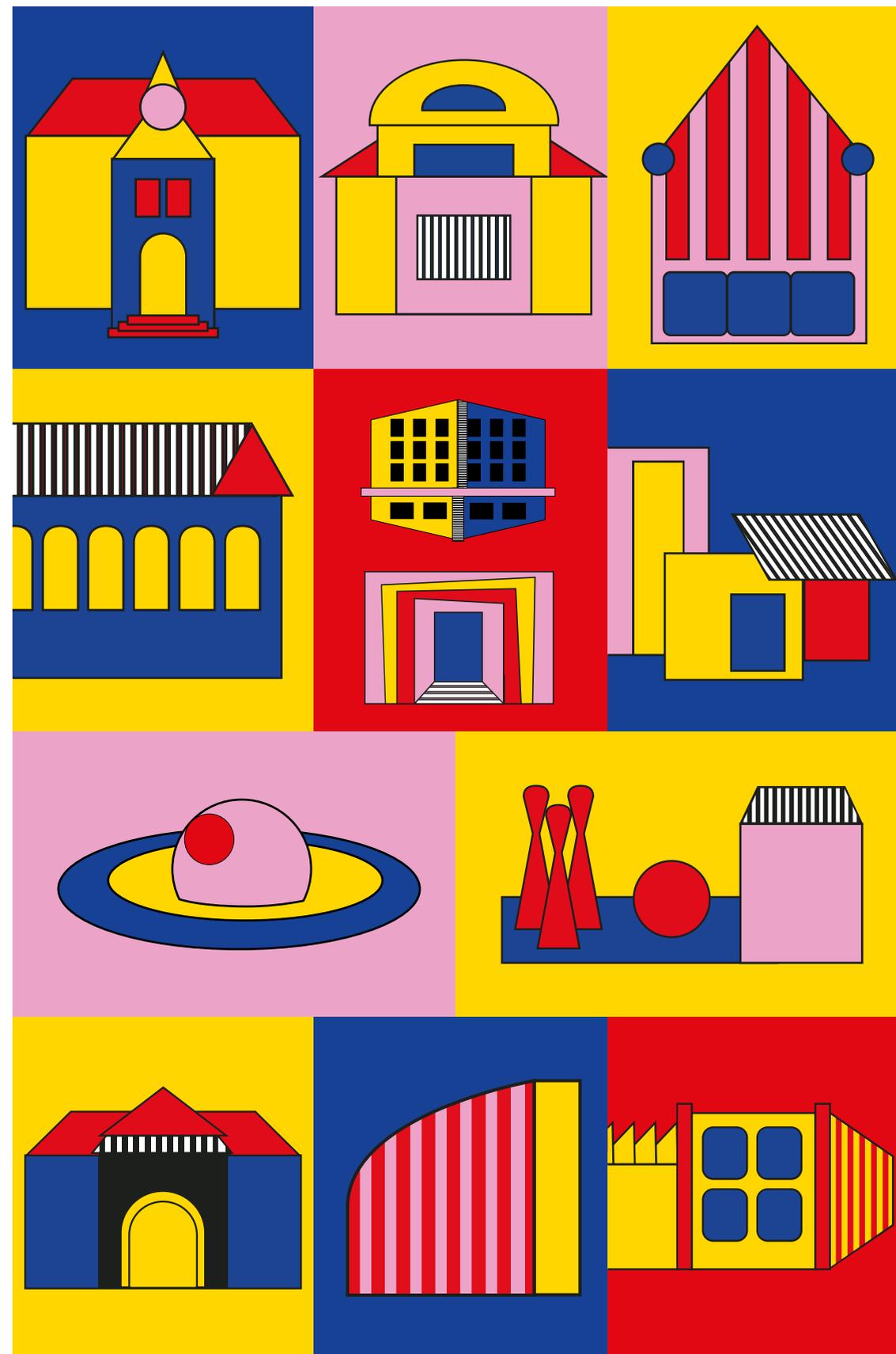
- wer zur Schule geht, studiert, eine Ausbildung oder einen Freiwilligendienst macht und nicht älter ist als 27 Jahre
- wer Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe bezieht
- wer eine Schwerbehinderung hat (ab GdB 50 Begleitperson bei Vermerk B frei)

Kultursozialtickets für 1 Euro sind vor der jeweiligen Veranstaltung an der Abend-/Tageskasse am jeweiligen Veranstaltungsort erhältlich. Bitte Tafelausweis oder als Geflüchtete/r Aufenthaltserlaubnis mitbringen.

Mit dem Nachweis von „swa City – Meine swa“ gibt es einen Rabatt von 1 Euro auf den regulären Kartenpreis des Einzeltickets

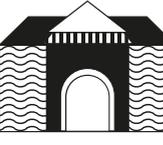
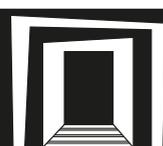
Kontakt

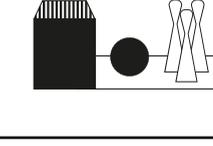
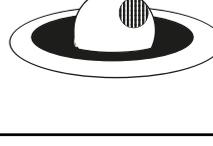
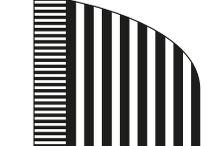
Sollten bei der Ticketbuchung Fragen aufkommen, könnt ihr euch gern an uns wenden.
E-Mail: brechtfueralle@augsburg.de
Telefon: +49 821 324 34231



Spielorte

Erklärungen zu den Symbolen auf Seite 4

	<p>ABRAXAS Sommestraße 30, 86156 Augsburg</p> 
	<p>BRECHTBÜHNE Am Alten Gaswerk 8, 86156 Augsburg</p> 
	<p>FESTIVALZENTRUM / KARO [10] Karolinenstrasse 10, 86150 Augsburg Festival-Café, Öffnungszeiten: 27.2. – 8.3.2026, 12:00 – 18:00 Uhr Festival-Bar, Öffnungszeiten: 27.2. – 8.3.2026, ab 18:00 Uhr</p> 
	<p>HOLBEIN GYMNASIUM Hallstrasse 10, 86150 Augsburg Theatersaal, Altbau, Erdgeschoss</p> 
	<p>KLEINER GOLDENER SAAL Jesuitengasse 12, 86152 Augsburg</p> 
	<p>MARTINI-PARK Provinostrasse 52, 86153 Augsburg</p> 

	<p>NACHSORGE ZENTRUM AUGSBURG Frischstrasse 34, 86161 Augsburg</p> 
	<p>PROVINO Provinostrasse 35, 86153 Augsburg</p> 
	<p>S-PLANETARIUM Ludwigstr. 14, 86152 Augsburg</p> 
	<p>SCHWABENECK Leonhardsberg 1, 86150 Augsburg</p> 
	<p>STADTBÜCHEREI AUGSBURG Ernst-Reuter-Platz 1, 86150 Augsburg</p> 

**Detaillierte Informationen zur Anreise
 und zur Barrierefreiheit an den Spielorten
 unter brechtfestival.de/spielorte**

Danke

PARTNER- & FÖRDERINSTITUTIONEN

Das Brechtfestival Augsburg wird veranstaltet vom Brechtbüro im Kulturamt der Stadt Augsburg in Kooperation mit dem Staatstheater Augsburg.	 Stadt Augsburg 
Partner des Brechtfestivals ist die Stadtparkasse Augsburg.	 Stadtparkasse Augsburg
Hauptsponsor des Brechtfestivals sind die Stadtwerke Augsburg.	
Das Literaturprogramm wird realisiert mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.	
Die Brechnacht wird realisiert mit freundlicher Unterstützung des Bezirks Schwaben.	 Bezirk Schwaben Gemeinsam mit dir
Das Gastspiel „Bauchgefühl“ wird unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.	 
Die Workshopreihe „ALLE MACHEN“ und das Konzert „Alle haben Rechte! Oder?“ wird realisiert in Kooperation mit MEHR MUSIK! Gefördert durch den Kulturfonds Bayern/Bildung.	 
Das Brechtfestival wird unterstützt vom Hotel am alten Park.	

MEDIENPARTNER UND -PARTNERINNEN

arte

Bayern 2
Medienpartner | BR2

taz

Theater der Zeit

WEITERE KOOPERATIONEN



Foto- und Bildnachweise im Teil Alltagsprache: S. 1, 3, 9, 10, 14, 17, 18, 22, 28, 31, 46, 54, 57, 62, 68, 70, 72, 75, 77, 84
Illustrationen © Mara Weyel / S. 6 Eva Weber © Stadt Augsburg / Jürgen K. Enninger © Marko Petz / S. 7 André Bücken © Daniel Biskup / S. 9 Sahar Rahimi und Mark Schröppel © Fabian Schreyer / S. 15 Musikong Bumbong © Tim Huys / Die Bunten © Die Bunten / S. 21 Bluespots Productions © Bluespots Productions / S. 24 Acht Eimer Hühnerherzen © Milan Peschel / Sorvina © Shannon Kone / Joshua Idehen © Fabrice Bourgelle / S. 25 Múm © Ben Rayner / O'Chavo Pretzlie © Lutz Auhage / Die Höchste Eisenbahn © Joachim Gern / S. 26 Nenda © suna.films / Das Kinn © Marc Krause / Das Manische Magazin © Laura Jungfer / S. 27 Brezel Göring und Psychoanalyse © Tina Linster / S. 30 Karla Andrä und SCHNITT © Sahar Rahimi / S. 33 WOLF © Florian Krauss / S. 35 War Games © Christian Martin / S.

36 Bauchgefühl © Mayra Wallraff / S. 39 Orakel © Sophie Wanninger / S. 40 Die Verwandlung © Paul Max Fischer / S. 43 Four Walls and A Roof © Christophe Berlet / S. 44 Unser Deutschlandmärchen © Esra Rothhoff / S. 47 Reyhan Şahin © Louis Headlam Berlin / Jacinta Nandi © Lee Everett Thieler / S. 48 Hadija Haruna-Oelker © Katarina Ivanisevic / S. 49 Ferdinand Führer, Roland van Oystern und Stefanie Schrank © privat / S. 50 Gilda Sahebi © Hannes Leitlein / S. 51 Diana Greif © Diana Greif / S. 52 Bezirk serviert Brecht © Bezirk Schwaben / S. 55 Raúl Krauthausen und Adina Hermann © Andi Weiland / S. 56 Blödes Bild! © Frauke Wichmann / S. 58 Theaterklasse des Holbein-Gymnasiums Augsburg © Ramona Stonner / S. 59 Miriam Artmann und Pia Altenried © privat / S. 60 Kreativwettbewerb © Nontira Kigle / S. 71 Tanz mit Parkinson © Jan-Pieter Fuhr / S. 73 In Farbe © Damian Geißler

Foto und Bildnachweise im Teil Leichte Sprache: S.1, 10, 12, 15, 17, 20, 25, 28, 30, 53, 54, 61, 65, 68, 73, 75, 76, 80, 84, 85, 86, 87, 88
Illustrationen © Mara Weyel / S. 2 Prüfteam © Fachzentrum Leichte Sprache / S. 10 Eva Weber © Stadt Augsburg / Jürgen K. Enninger © Marco Petz / S. 12 André Bücken © Daniel Biskup / S.15 Sahar Rahimi und Mark Schröppel © Fabian Schreyer / S.17 Die Bunten © Die Bunten / Musikong Bumbong © Tim Huys / Eva Gold © Eva Gold / S. 19 Bertolt Brecht © Grete Stern c. 1933, Gelatin silver print, National Portrait Gallery, Smithsonian Institution; gift of Barry Bingham, Sr., W. John Kenney, and Mrs. Katie Louchheim / S. 26 Die Höchste Eisenbahn © Joachim Gern / Acht Eimer Hühnerherzen © by anonym / Sorvina © Shannon Kone / Joshua Idehen © Fabrice Bourgelle / Das Kinn © Marc Krause / S. 27 Das Manische Magazin © Laura Jungfer / Brezel Göring und Psycho-Analyse © Tina Linster / S. 30 Let's go Grundgesetz-Band © Bastian Walcher /

S. 33 Karla Andrä und SCHNITT © Sahar Rahimi / S. 35 Wolf © Florian Krauss / S. 37 War Games © Christian Martin / S. 38 Bauchgefühl © Mayra Wallraff / S. 41 Orakel © Sophie Wanninger / S. 42 Die Verwandlung © Paul Max Fischer / S. 45 Four Walls and a Roof © Sybille Cornet / S. 46 Unser Deutschland-Märchen © Esra Rothhoff / S. 47 Die Deutsche Fee © privat / S. 51 Reyhan Şahin © Louis Headlam Berlin / Jacinta Nandi © Lee Everett Thieler / S. 53 Hadija Haruna-Oelker © Katarina Ivanisevic / S. 54 Gilda Sahebi © Hannes Leitlein / S. 58 Raúl Krauthausen und Adina Herrmann © Andi Weiland / S. 60 Pia Altenried und Miriam Artmann © privat / S. 62 Blödes Bild! © Frauke Wichmann / S. 65 Theater-Klasse vom Holbein-Gymnasium Augsburg © Ramona Stonner / S. 66 Kreativ-Wettbewerb © Nontira Kigle / S. 77 Tanz mit Parkinson © Jan-Pieter Fuhr / S. 78 In Farbe © Damian Geißler

Rechteinhaber und -inhaberinnen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht erreicht werden konnten werden gebeten, sich mit uns in Kontakt zu setzen.

BR2

Wem überlassen wir das Denken?

Bayern 2 Grenzenlos hören

willkommen

das hotel am alten park augsburg



hotel-am-alten-park.de

anders wohnen
und tagen im diako

Team

Künstlerische Leitung: Sahar Rahimi & Mark Schröppel
Musik-Kurator Brechnacht: Girisha Fernando
Szenographie Festivalzentrum: TinTin Patrone, Henrik Weber
Projektkoordinatorin, Redaktion & Dramaturgie: Katrin Dollinger
Projektmitarbeit: Lena Immler, Laura Jungfer, Manuela Sedlmair
Technische Leitung: Andreas Lutzmann
Marketing: Fabian Schreyer
Presse: Tina Bühner
Kulturamt: Sabine Glaß
Buchhaltung: Andrea Müller, Evi Langguth, Andrea Mayershofer
Praktikum: Laura Gaab, Vanja Pagany, Laura Geis

Übersetzung in Leichte Sprache und Verständlichkeits-Prüfung:
CAB gGmbH, Fach-Zentrum für Leichte Sprache
Stand: 2025
Marke Gute Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.
Unsere Übersetzungen entsprechen der DIN SPEC 33429.
ICONS FÜR ALLE wurden zusammengestellt durch die Initiative Barrierefrei Feiern



Impressum

Stadt Augsburg, Kulturamt,
Leitung: Elke Seidel,
Bahnhofstraße 18 1/3a, 86150 Augsburg
Tel.: 0821 / 324 34 270
Fax: 0821 / 324 32 65
E-Mail: brecht@augzburg.de

Gestaltung: Mara Weyel / mmwstudios.de
Druck: Senser Druck
Stand: 18.11.2025

Aktualisierungshinweis
Alle hier abgedruckten Veranstaltungen bilden den Planungsstand vom 18.11.2025 ab. Änderungen im Programmablauf sind möglich. Tagesaktuelle Informationen zum Festivalprogramm unter:

brechtfestival.de
facebook.com/brechtfestival
www.instagram.com/brechtfestival/

Das Brechtfestival Augsburg wird veranstaltet vom Brechtbüro im Kulturamt der Stadt Augsburg in Kooperation mit dem Staatstheater Augsburg. Partner des Brechtfestivals ist die Stadtparkasse Augsburg. Hauptsponsor des Brechtfestivals sind die Stadtwerke Augsburg. Mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, des Bezirks Schwaben, des Hotel am alten Park und der Medienpartner ARTE, Bayern 2, taz und Theater der Zeit.